

UNSER NATTERS

Unsere Dorfzeitung

2025

Bürgermeister
Mösl blickt zurück
ab Seite 3

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Viel Neues aus Kinderkrippe,
Kindergarten und Volksschule
ab Seite 10

VEREINSLEBEN

Zurückblicken auf ein aktives Jahr
ab Seite 17





Gemeinde
NATTERS

INHALT

GEMEINDE 2

Diverse Informationen
Bericht des Bürgermeisters
Berichte der Gemeinderatslisten

ZUKUNFT 10

Kinderkrippe
Kindergarten
Volksschule

KULTUR/SPORT/VEREINE 17

Huttler
Dorfbühne
Feuerwehr
Jungbauernschaft/Landjugend
Pfarrchor
Musikkapelle
Schützen
Jungschützen
Bücherei
TC Natters
FC Natters
SV Natters
SV Innsbruck-Bergisel
Senioren

SOZIALES 41

Spendenübergabe
Haus Maria
Gesundheits- und Sozialsprengel

GUT INFORMIERT 46

Energieagentur Tirol
Kompostieren im eigenen Garten
Regionalmanagement IL
Abfuhrkalender

UNTERHALTUNG 52

Rätsel

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr*

wünschen allen Gemeindegewissinnen
und Gemeindegewissern der Bürgermeister
der Gemeinde Natters mit Gemeinderat
sowie die Gemeindegewisssteten des
Gemeindegewissamtes Natters.

HOBBY- FOTOGRAFEN

Für die Homepage wie auch für
die Dorfzeitung werden immer
wieder Fotos benötigt. Schick
uns eure Schnapshots, egal
ob Landschaftsfotos oder Bilder
von Veranstaltungen an
gemeinde@natters.tirol.gv.at.

RÄTSELFREUNDE

Für das „Natterer Rätsel“ in
unserer Gemeindegewisszeitung be-
nötigen wir in Zukunft reichlich
Fragen. Wenn du spannende
oder knifflige Fragen weißt,
dann schick uns diese ebenso.



HOCHZEITS- JUBILARE

Herzliche Gratulation an
Anna und Erich Gressl,
Friederike und Manfred Samel
sowie Mathilde und Josef
Bramböck zum
60. Hochzeitsjubiläum.

PARTEIENVERKEHR IM GEMEINDEAMT

Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr oder nach terminlicher Vereinbarung

SPRECHSTUNDE DES BÜRGERMEISTERS

Mittwoch und Donnerstag von 07:30 – 09:00 Uhr
oder nach terminlicher Vereinbarung unter +43 664/355 95 80

Liebe Nattererinnen und Natterer!



Das heurige Jahr war für mich das bisher herausforderndste Jahr als Bürgermeister. Die großen Aufgaben waren heuer der Neubau des Waldkindergartens sowie der Zu- und Umbau des Bildungszentrums.



WALDKINDERGARTEN

Die Idee zur Umsetzung eines Waldkindergartens kam von Julia Schratz, im Zuge der Diskussion über die zukünftige Unterbringung der Kinder in unseren Betreuungseinrichtungen, bereits im Jahr 2024 auf. Anhand der vorgelegten Geburtenzahlen und der in Planung befindlichen Bauprojekte musste baulich etwas geschehen. Für den Umbau des Bildungszentrums wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, die heuer in einer ersten Stufe umgesetzt werden konnte. Die finanziellen Mittel reichten nicht für einen größeren Umbau am Bildungszentrum bzw. es bestand nicht die Möglichkeit eine zusätzliche Kindergartengruppe im Bestandsgebäude unterzubringen. Somit wurde das Projekt Neubau Waldkindergarten im Frühjahr 2025 konkret angegangen. Im Herbst 2024 wurde dem Gemeinderat ein Erstentwurf von Claudia Paganini (Grüne Natters) und Michael Mayr (Heimische Wirtschaft) präsentiert. Dieser diente mir im Frühjahr 2025 als Grundlage zur Erstellung des Entwurfs. Der nächste Schritt war die Einreichplanung, welche ich in Abstimmung mit der

Firma Holzbau Haid sowie der Abteilung Elementarbildung und Allgemeines Bildungswesen ausgearbeitet hatte. Dem Gemeinderat war zu diesem Zeitpunkt klar, dass der Zeitplan mit der anvisierten Eröffnung im September sehr sportlich ist. Nebenbei mussten Beschlüsse für die Widmung, Rodung und den Bebauungsplan im Gemeinderat erfolgen bzw. diese behördlich abgestimmt werden. Das Grundstück musste geteilt, vermessen und von der Gemeindegutsagargemeinschaft in das Eigentum der Gemeinde übertragen werden. Das Gebäude wurde von der Firma Holzbau Haid aus Birgitz in Holzbauweise errichtet und mit einer elektrischen Fußbodenheizung und einem Pelletofen ausgestattet. Um die Betriebskosten zu reduzieren wurde am Dach eine Photovoltaikanlage installiert.

Aus den Reihen des Gemeinderates wurde eine Steuerungsgruppe gegründet, die sich den Themen Waldkindergarten und Umbau Bildungszentrum gewidmet hat. Für die Steuerungsgruppe bzw. den Gemeinderat war von Anfang an klar, dass anstelle von Containern ein Gebäude in Holzbauweise entstehen soll. Im Ausschuss für Bau- und Raumordnung hat man sich mit der Ausrichtung des Holzgebäudes sowie der Positionierung am Grundstück befasst. Das Grundstück bzw. der Standort kamen zuvor bereits als Vorschlag von der Steuerungsgruppe. Unter Berücksichtigung der zeitlichen Umsetzung, Erschließungsmöglichkeit und Erreichbarkeit zu Fuß, per Fahrrad oder mit der Stubaitalbahn wurde der Standort Sonnalm als optimal erachtet.

Im Juli wurde das gesamte Dorf per Postwurf zur Sammlung von z.B. Einrichtungsgegenständen, Werkzeugen und Spielsachen zum Mitmachen eingeladen. Die Highlights der Sammlung waren u.a. eine unbenutzte Akustik-Gitarre und eine Werkbank. ▶

► Viele fleißige Hände haben zur Umsetzung und pünktlichen Inbetriebnahme am 8. September beigetragen. Am Gelände wurden eine Sandkiste, ein Geräteschuppen und ein Sitzkreis platziert. Für den Geräteschuppen musste keine Fachfirma hinzugezogen werden, dieser wurde nämlich von den Gemeindearbeitern errichtet. Die Sandkiste wurde von Vereinsmitgliedern des Krippenvereins zugeschnitten und aufgestellt. Die Holzhocker des Sitzkreises wurden aus dem Maibaum vom Jahr 2025, von Gottfried Mösl und mir, hergestellt. Weiters wurde ein Pflückgarten, bestehend aus Apfel- und Birnenbäumen sowie Himbeersträuchern, gepflanzt. Die Verantwortung hierfür übernahm Michael Pfuerscheller in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Jäger aus Mutters. Der erste Obstbaum wurde seitens der Freiwilligen Feuerwehr, im Zuge einer Nominierung zur Baumpflanzchallenge auf einer Social Media Plattform, Mitte September gesetzt. Im Frühjahr 2026 wird der Obst- und Gartenbauverein ein Hochbeet für die Kinder errichten und dort gemeinsam mit den Kindern Pflanzen setzen.

Der Innenbereich wurde optisch einfach gestaltet. Weder ein Architekt noch sonstige Planer wurden benötigt. Zum Teil konnten Möbel aus dem Altbestand verwendet werden. Die Einbauküche wurde über eine Versteigerungsplattform erworben und von Michael und Johannes Mayr sowie Marco Bacher in Wien abgebaut und im Bauhof eingelagert. Die Küchenmontage habe ich mit Marco Bacher übernommen. Die Garderoben wurden von Michael Untermarzoner und mir produziert.

Auf unseren Waldkindergarten bin ich besonders stolz und wir können auf ein Projekt zurückblicken, bei dem das gesamte Dorf eingebunden war. Ich traue mich zu sagen, dass wir mit der schnellen Umsetzung des Waldkindergartens ein positives Beispiel für andere Gemeinden sein können. Für mich persönlich war es bisher die schönste, stressigste und herausforderndste Aufgabe meiner Amtszeit. Die Planung, Baukoordination und teilweise handwerkliche Ausführung der Einrichtung zu übernehmen war eine großartige Erfahrung und ich bedanke mich beim Gemeinderat für das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wurde.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle beteiligten Mitarbeiter der Gemeinde, die Vereine und viele helfende Hände, die das Vorhaben unterstützt haben.

ZU- UND UMBAU BILDUNGSZENTRUM

Wie bereits einleitend beim Projekt Waldkindergarten beschrieben, wurde die erste von zwei Bauphasen umgesetzt. Im Innenhof entstand ein zweistöckiger Zubau mit einem Bewegungsraum für die Kinderkrippe und die Garderoben für die Volksschüler. Im Innenbereich wurde die Kinderkrippe um eine Gruppe erweitert. Zudem wurde auch der Schlafbereich für die Kinder vergrößert und das Büro der Leitung wurde verlegt. Die Eingänge für Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule wurden getrennt, damit zukünftig ein geordneter Ablauf beim Bringen und Abholen der

Kinder gegeben ist. Da das fertige Konzept für die weiteren Baumaßnahmen am Tisch liegt, konnten bei diesen Arbeiten bereits Vorarbeiten für die Zukunft geleistet werden. So wurde das bestehende Stiegenhaus abgebrochen und neu ausgerichtet, sprich betoniert. Kurz vor Ferienbeginn wurde die Baustelleneinrichtung aufgestellt und mit den Bauarbeiten begonnen. Zusätzlich zum terminlichen Druck kamen leider Wasserschäden hinzu. Die Baustelle wurde mit ein wenig Verzug abgeschlossen, aber die Kinder und Schüler konnten alle wichtigen Räumlichkeiten rechtzeitig benutzen. Umbauarbeiten im Bestand sind zum Teil immer mit Überraschungen verbunden und so war es auch auf dieser Baustelle. Auf Grund meiner Ausbildung hatte ich einen großen Vorteil und konnte bei schwierigen Entscheidungen klaren Kopf bewahren. Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden und nun muss die nächste Umbaustufe noch umgesetzt werden, damit unsere Kinder in der Schule und Kinderbetreuung die besten Voraussetzungen vorfinden können.

Ein großer Dank gilt unserem Bauhofleiter, der als zuständiger Hausmeister bei diesem Projekt sehr viele Stunden eingespannt war.

FUSSBALLPLATZ

Der Weg seitens der Gemeinde ist klar. Es wird keine Aussiedlung des Fußballplatzes geben und man wird am aktuellen Standort weiterhin festhalten. Grund hierfür sind unter anderem die aussichtslose Suche nach verwendbaren Flächen sowie die grundsätzliche Finanzierbarkeit, die ein solches Projekt zurzeit nicht zulassen würde. Am jetzigen Standort werden in Kürze die Flutlichtanlage und die Fangnetze erneuert werden. Auf Grund des Mangels an Garderoben und der Gefährdung von Bauwerken, die zu nahe am Spielfeld stehen, wurde mit der Dorferneuerung ein Wettbewerb für zusätzliche Räumlichkeiten gestartet. Ziel ist es, Vorschläge, Entwürfe und eine Kostenschätzung für etwaige Bautätigkeiten zu bekommen. Dieser Weg wird nur gemeinsam mit dem FC Natters machbar sein und ich hoffe, dass wir im kommenden Jahr den nächsten Schritt Richtung Umsetzung machen können.

ÖRTLICHES RAUMORDNUNGSKONZEPT UND FLÄCHENDECKENDER BEBAUUNGSPLAN

Mit der Fertigstellung bzw. Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes und der Ausarbeitung eines flächendeckenden Bebauungsplanes haben wir nun erstmalig Instrumente, um große Wohnbauträger einzuschränken. Sowohl für das Konzept als auch für den Bebauungsplan wurde über Monate viel Zeit investiert. Nur so kann der dörfliche Charakter und auch die Lebensqualität in Natters gesichert werden.

GEFÖRDERTER WOHNBAU

Beim letzten wohnbaugeförderten Projekt an der Innsbrucker Straße (NHT) war die Nachfrage so groß, sodass 2026 der Baustart für wohnbaugeförderte Wohnungen am Hinteranger erfolgen soll.



DIGITALES LEITUNGSINFORMATIONSSYSTEM

Bei der Umsetzung des digitalen Leitungsinformationssystems (digitale Darstellung des Wasser- und Kanalnetzes) befinden wir uns im dritten Jahr. Mit der geplanten terminlichen Fertigstellung im nächsten Jahr sind wir rechtzeitig dran, um die Vorgaben vom Land Tirol einzuhalten und die damit verbundenen Fördermittel abzurufen.

UMBAU GEMEINDEAMT

Die Digitalisierung wurde während der letzten zwei Jahre vorangetrieben und viele Akten und Ordner konnten archiviert werden. Dadurch entstand Platz und Raum, der für einen Umbau der Amtsstube genutzt wird. Um den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Angestellten ein zeitgemäßes Umfeld bieten zu können, wird platztechnisch und akustisch einiges umgebaut. Die Fertigstellung ist für Dezember geplant. Hierfür war kein Planungsbüro notwendig, sondern der Amtsleiter und ich übernahmen die Planung und Baukoordination, in Absprache mit den Angestellten. Für die Umbauarbeiten greifen wir auf reine Fördermittel vom Land Tirol zu und belasten unser Budget somit nicht.



Trockenlegung UG Waidburg und Asphaltierungsarbeiten

Lasst uns weiterhin gemeinsam dafür sorgen, dass unser Dorf im kommenden Jahr ein Ort bleibt, an dem wir uns alle Dahoam fühlen. Gemeinsam können wir auch 2026 viel bewegen.

Ich wünsche Euch eine besinnliche Weihnachtszeit mit euren Liebsten sowie einen guten Rutsch und Start in das Jahr 2026.



Asphaltierungsarbeiten Serlesweg

ASPHALTIERUNGSARBEITEN

Der in Mitleidenschaft gezogene Gehsteig im Oberdorf und der Gehsteig am Serlesweg wurden heuer grunderneuert. Teilweise konnten die Gehsteige verbreitert werden um zum Beispiel das Befahren mit einem Kinderwagen zu erleichtern. Weiters wurde rund um das Gemeindeamt der Fleckerlteppich saniert und die Parkfläche erweitert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde südseitig der Waidburg aufgedrungen und der Wassereintritt im Untergeschoss konnte behoben werden.



Gemeindeteams beim Tiroler Firmenlauf 2025

Unser Gemeinderat am Wort



Liebe Nattererinnen und Natterer!

Das Jahr 2025 war und ist ein sehr arbeitsreiches Jahr. Im Gemeinderat wurde sehr viel beschlossen und erfolgreich umgesetzt. Die bisher größte Aufgabe der aktuellen Legislaturperiode, war der Neubau des Waldkindergartens und der Umbau des Bildungszentrums. Mit dem Waldkindergarten wurde innerhalb kürzester Zeit ein hervorragendes zusätzliches Angebot zum bestehenden Kindergarten geschaffen. Für die Zu- und Umbaumaßnahmen am Bildungszentrum war nur ein kleines Zeitfenster, über die Sommerferien, zur Verfügung. Mit der Fertigstellung dieser Bauarbeiten ist die erste von zwei Phasen abgeschlossen. Bereits im nächsten Jahr werden wir uns im Gemeinderat der zweiten Phase „Ausbau der Volksschule und des Kinderhorts“ widmen. Planlich kann bereits auf ein fertiges Gesamtkonzept zurückgegriffen werden.

Der Grundstein für neuen geförderten Wohnbau wurde heuer gelegt. Am Hinteranger werden neue Wohnungen für Nattererinnen und Natterer entstehen. Zum Teil werden die Wohnungen zur Miete und zum Teil als Mietkauf-Option angeboten. Der Baubeginn ist für das Jahr 2026 geplant.

Eine kleine Errungenschaft ist die neue Bühnenbeleuchtung im Gemeindesaal, welche seit Jahren im Gespräch war und nun endlich umgesetzt werden konnte.

Wir bedanken uns bei allen Listen für die konstruktive Zusammenarbeit das gesamte Jahr über.

Frohe Weihnachten und eine guten Rutsch ins neue Jahr wünschen Marco Mösl und Michael Pfurtscheller mit der Liste Gemeinsam für Natters.



Liebe Nattererinnen und Natterer!

Mit dem Großumbau des Bildungszentrums sollte unsere Gemeinde zukunftsfit gemacht werden. Leider hat der Sparstift der Politik auch uns getroffen und somit mussten die bereits erstellten Pläne in der Schublade verschwinden. Das (Zwischen)Ziel lautete daher: Jedes Kind soll im neuen Schuljahr einen Platz haben. Es galt Raum zu schaffen und das Personal gut aufzustellen. Ein großes Dankeschön geht an unser engagiertes Bildungspersonal, dass es seit Baubeginn trotz Baustellenlärm, Staub und gesperrten Gebäudeteilen schaffte, dass die Kinder nicht viel davon mitbekamen.

Bei der letzten Wahl warben wir mit „Kinderbetreuung optimieren“. Daher freut es uns, dass seit Anfang September der Waldkindergarten auf der Sonnalm das Bildungsangebot erweitert. Als Dorfliste waren wir beim Gestalten und Planen aktiv dabei. Gleichzeitig war uns wichtig, auch die Bedenken der AnrainerInnen wahrzunehmen. Bei künftigen Projekten werden wir uns dafür einsetzen, dass dementsprechend ein rascherer Informationsaustausch erfolgt. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, kann was Tolles entstehen.

Bei all den Bauarbeiten ist ein Herzensprojekt aktuell leider ins Stocken geraten – der Umbau des Sportareals. Das neue Flutlicht wurde zwar budgetiert, umgesetzt werden konnte es aber noch nicht. Mit über 200 Aktiven – darunter viele Kinder – wird der Fußballplatz stark frequentiert. Sicherheit geht vor, daher bemühen wir uns um ein rasches Handeln. Erste Gespräche und Studien zum Thema Umbau des Sportareals haben bereits gestartet. Wir bleiben dran für euch!

Wir wünschen euch schöne Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Die Dorfliste Natters mit ihren GRen Vroni, Wolfi und Didi



Liebe Natterer, liebe Nattererinnen!

Die Zeit läuft, wir sind schon ziemlich am Ende des Jahres 2025 angelangt und es hat sich auch in diesem Jahr wiederum deutlich gezeigt, welche Herausforderungen wir im Gemeinderat zu meistern haben. Es ist auch auf Gemeindeebene stark zu spüren, dass Bundes- und Landesregierung mit finanziellen Einsparungen zu kämpfen haben.

Ursprünglich war der Umbau „Bildungszentrum“ mit einer kompletten Aufstockung und Neuaufteilung der gesamten Bereiche geplant, um eine moderne und zeitgemäße Kinderkrippe, Kindergarten, Volksschule und Hort in Natters zu ermöglichen und die Vorgaben des Landes Tirol für solche Bildungseinrichtungen zu erfüllen. Aufgrund der finanziellen Situation musste dieses Projekt auf einen reinen Umbau des bestehenden Gebäudes mit einem kleinen Zubau im Innenhof gekürzt werden. Absolut hilfreich für die kleinere Ausführung war dabei der neue „Waldkindergarten“ im Bereich Sonnalm, der sicherlich einen guten Beitrag zur Förderung der verschiedenen Kinderbedürfnisse darstellt. Die hohen Anmeldezahlen hierfür zeigen deutlich, dass großes Interesse der Eltern für eine solche Betreuungseinrichtung besteht und die „WIR Natterer“ sprechen sich voll und ganz hierfür aus, wobei es ja auch mehrere einstimmige Gemeinderatsbeschlüsse aller Fraktionen für den „Waldkindergarten“ und dessen Standort gegeben hat.

„WIR Natterer“ wünschen Euch weiterhin viel Glück und Gesundheit!

WIR NATTERER
 Abentung Johannes
 Mair Andreas
 Payr Johann





Liebe Bewohner:innen,

inmitten des grünen Waldes am Rande der Sonnalm entsteht ein ganz besonderes Projekt für unser Dorf: ein Waldkindergarten! Auf Wunsch von Familien in Natters wurde – aufgrund zusätzlichen Kindergartenbedarfs – von unserer Bürger:innenliste im Spätherbst 2023 der Vorschlag einen Waldkindergarten für Natters vorzusehen eingebracht. Es folgten diverse Recherchen und Besichtigungen bestehender Waldangebote, beispielsweise in Götzens und Thaur. Nach intensiver Planung und großem Engagement vieler Beteiligten ist es endlich so weit – der erste Natterer Waldkindergarten wird Realität. Ab dem kommenden Herbst können Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren hier die Natur hautnah erleben und spielerisch entdecken. Die Kinder haben die Möglichkeit, Alltag im Freien zu erleben und natürlichen Lernorten zu begegnen. Wir freuen uns über den Schulterschluss im Gemeinderat für die Zukunft der Kinder im Dorf. Natterer Familien erhalten ein vielfältiges Wahl-Angebot.

In Zeiten in denen Demokratie global vielfältig auf der Kippe steht, sind Entwicklungen wie ein gemeinsam von den Gemeindevertreter:innen realisierter Waldkindergarten positive Signale. Denn wir sind überzeugt, ein Investment in Kinder und Bildung ist ein Investment in die Zukunft von uns allen.

Einen besinnlichen Advent wünschen euch Julia Schratz und Heinz Lemmerer mit der Bürger:innenliste



Liebe Menschen in Natters,

Budgetsanierung, Einsparungen und Kürzungen sind momentan die großen Themen in unserem Land. Auf allen Ebenen muss gespart werden, eine faire Verteilung der Einsparungen muss dabei oberstes Gebot sein. Das trifft vor allem auch die Gemeinden und damit auch Natters. Ich bin überzeugt, dass wir in unserer Gemeinde vergleichsweise gut dastehen, doch auch in Natters wird der Spielraum kleiner, der Fokus dadurch enger. Zweifellos gäbe es zahlreiche Projekte die sinnvoll wären, die vielleicht schon lange umgesetzt gehören.

Als sozialdemokratischer Gemeinderat stehe ich voll dahinter, dass uns aktuell die Kinderbetreuung und Kinderbildung stark beschäftigt. Natters hat ein sehr gutes Angebot, ein modernes Kinderbildungszentrum und ein verlässliches Team. Das ist nicht selbstverständlich. Aber auch hier muss darauf geachtet werden, dass für jedes Kind, das einen Bedarf hat, die Rahmenbedingungen passen. Daher musste das auch Kinderbildungszentrum im Sommer weiter ausgebaut werden.

Mit dem besonderen Projekt des Waldkindergartens, über das ich mich sehr freue, wurde das Angebot noch vielfältiger. Der Waldkindergarten setzt eine wunderbare Ergänzung zum pädagogischen Standard in Natters, ein Kindergarten „ohne Dach und Wände“ wie es heißt, wo die Kinder den Großteil der Betreuungszeit im freien Naturraum verbringen. Zweifellos wird auch dieses Angebot schnell zum Erfolg für Kinder, Eltern, Personal und eine Bereicherung für die ganze Gemeinde. Dass die Gemeindevertretung hier, bei unseren Kleinsten, nicht den Sparstift ansetzt, ist ein sehr gutes Zeichen für die Zukunft.

Mit diesem positiven Blick wünsche ich ihnen stellvertretend für die Gemeinschaftsliste einen wunderbaren Start in den Winter und eine friedliche Adventszeit. Kommen sie gut ins neue Jahr.

Emanuel Straka



Liebe Natterer GemeindebürgerInnen!

Mit großen Schritten gehen wir nun dem Jahresende zu und wir können durchaus wieder auf ein sehr bewegtes Jahr zurückblicken.

Ein richtungsweisender Schritt wurde heuer in der Kinderbetreuung gesetzt, indem nicht nur das bestehende Schulgebäude adaptiert wurde, sondern auch die ersten Kinder im neu errichteten Waldkindergarten einziehen konnten. Als Mitglied vom Arbeitskreis durfte ich mich von der Standortsuche bis zur Einreichung aktiv einbringen, und mein besonderer Dank gilt dabei den zwei GR – Kolleginnen, Julia Schratz von der „BL“ und Claudia Paganini von den „Grünen“ für die tolle Zusammenarbeit. Durch sie wurde das Projekt „Waldkindergarten“ mit viel Engagement und Herzblut vorangetrieben, und ich bin überzeugt, dass ein ganz wichtiger Schritt dahingehend gesetzt wurde, den Kindern unsere schöne Natur in allen Facetten, samt der vielen gesundheitlichen Aspekte wieder näher zu bringen. Die Erweiterung für eine zweite Waldkindergartengruppe ist für mich nur eine Frage der Zeit, zum Wohle der Natterer Kinder!

Auch das Thema „Amphibienschutz“ mußte aufgrund einer behördlichen Aufforderung an die Gemeinde in Angriff genommen werden. GRin Claudia Paganini von den Grünen und ich erklärten uns dann bereit uns dieser Sache anzunehmen, und so wurden 240 lfm Amphibienzaun angeschafft und im Bereich am Natterer See samt „Fangkübel“ von uns aufgestellt. Über 10 Wochen wurde der Zaun und die Kübel von uns und einigen Helfern täglich kontrolliert u. geleert, und somit konnten über 3.000 Kröten zum Laichplatz am See übersiedelt und vor dem Überfahren gerettet werden!

Ich als Vertreter der Wirtschaft schaue sehr positiv in die Zukunft, und werde mich auch künftig vor keiner Herausforderung verschließen!

In diesem Sinne wünsche ich allen viel Gesundheit, eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen Rutsch ins neue Jahr,

Mayr Michael von der „Heimischen Wirtschaft“



Liebe Dorfgemeinschaft,

in den letzten Gemeindezeitungen habe ich immer ein paar meiner Gedanken niedergeschrieben, die mir im Lauf der letzten Monate und bei der Arbeit im Gemeinderat gekommen sind. Heute dagegen möchte ich drei Mitglieder der Grünen Liste Natters zu Wort kommen lassen. Ich habe daher Michael Siegfried und Sebastian gefragt, was sie bewegt, sich in der Gemeindepolitik zu einzubringen, und das sind ihre Antworten:

Michael Stern: „Ich engagiere mich, weil mir ökologisch nachhaltige und soziale Lösungen für alle Nattererinnen und Natterer am Herzen liegen.“

Siegfried Portugaller: „Ich finde, es muss mit Natters weitergehen; wir brauchen mutige Lösungsansätze für die Probleme, die sich stellen. Eine intakte Natur hilft die Probleme des Klimawandels zu mildern. Genau in Natters.“

Sebastian Schalkhaußer: „Ich engagiere mich, weil ich überzeugt bin: Eine lebenswerte Gemeinde entsteht durch Mitgestaltung. Wenn wir gemeinsam Verantwortung übernehmen, schaffen wir heute die Grundlagen für eine gute Zukunft.“

Was uns allen wichtig ist, sind vor allem die konkreten Lösungen und die Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg. Denn gerade im Dorf brauchen wir keine polarisierten oder gar ideologischen Debatten, sondern viele motivierte Menschen, die in ihrem Bereich und mit ihren ganz konkreten Ideen etwas dazu beitragen, damit es den Menschen in Natters gut geht, und mit ihnen natürlich auch den Tieren und der Natur.

Eine schöne Adventszeit wünscht euch eure Claudia

Neuer Glanz in der Kinderkrippe & ein Bewegungsraum für kleine Entdecker

Über den Sommer 2025 wurde unsere Gemeinde 00Kinderkrippe umfassend umgebaut und modernisiert. Viele Bereiche wurden erneuert, um den Alltag für die Kinder noch kindgerechter, sicherer und liebevoller zu gestalten. Besonders freuen wir uns über unseren neuen Bewegungsraum, bislang mussten wir uns den Turnsaal teilen, was spontane Bewegungsphasen oft erschwert hat.

Mit dem Umbau wurde ein Raum geschaffen, in dem sich die Kinder nun völlig frei, ungestört und in ihrem eigenen Tempo bewegen können. Ob Balanciersteine, Sprossenwand, verschiedene Schaukeln über Schienensystem, Rutsche, Langbank oder Bälle – hier dürfen die Kinder ausprobieren, klettern, balancieren, schaukeln, sich austoben oder bei Entspannungseinheiten auf den Matten einfach zur Ruhe kommen.

WARUM BEWEGUNG FÜR KINDER SO WICHTIG IST

Bewegung ist ein zentraler Bestandteil frühkindlicher Entwicklung. Sie stärkt Motorik, Gleichgewicht, Körpergefühl, Konzentration, Risikokompetenz, soziale Fähigkeiten und Selbstvertrauen. Bewegung bedeutet für Kinder Mut, Ausdauer und die Erkenntnis: Ich kann das – vielleicht nicht sofort, aber ganz bestimmt bald.

Die Kinder erleben, dass Scheitern nichts Schlimmes ist: Man probiert, fällt vielleicht, steht wieder auf und versucht es erneut. Dieser Prozess stärkt innere Stärke, Frustrationstoleranz und Durchhaltevermögen – Fähigkeiten, die Kinder ihr ganzes Leben begleiten werden.

Besonders wertvoll ist für uns, dass wir den Raum spontan nutzen können. Wenn wir merken, dass einzelne Kinder viel Energie haben oder gerade Lust auf Bewegung verspüren, kann eine Fachkraft mit ihnen sofort in den Bewegungsraum gehen. So folgen wir den Bedürfnissen der Kinder, statt sie in einen strengen Zeitplan zu pressen.

Mit viel Freude entdecken die Kinder Tag für Tag neue Fähigkeiten – und wachsen Stück für Stück über sich hinaus.

EINE NEUE KÜCHE ZUM MITMACHEN UND SELBSTSTÄNDIG WERDEN

Neben dem Bewegungsraum wurde auch unsere Essbereich mit einer eigenen großen Küche ausgestattet. Für uns bedeutet das nicht nur eine moderne Umgebung, sondern auch neue pädagogische Chancen.

Die Kinder können jetzt häufiger beim Kochen oder Backen mithelfen: Teig kneten, Gemüse waschen, Obst schneiden, Zutaten abwiegen oder Plätzchen ausstechen. Essen wird so zu einem Erlebnis, bei dem alle Sinne beteiligt sind.

So lernen sie Selbstständigkeit, Rücksichtnahme und den wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln. Kochen und Essen werden damit zu Bildungsangeboten, nicht nur zu alltäglichen Abläufen.

„Kinder lernen durch Tun. In einem sicheren Rahmen dürfen sie mutig sein, sich ausprobieren und erfahren, wozu sie fähig sind.“



Ein lebendiger Start ins Kindergartenjahr 2025/2026

Mit großer Freude, viel Motivation und zahlreichen neuen Gesichtern sind wir in das Kindergartenjahr 2025/2026 gestartet. Heuer durften wir 30 neue Kinder und ihre Familien in unserem KIGANA begrüßen. Jedes Kind wurde im Rahmen einer sanften, individuellen Eingewöhnung begleitet – mit Zeit, Ruhe und viel Herz, damit sich alle von Anfang an sicher und geborgen fühlen.

Sobald sich die Kinder in ihren Stammgruppen wohlfühlt hatten, öffneten sich Schritt für Schritt auch die anderen Bildungsräume unseres Hauses. Der KIGANA versteht sich als ein großes, gemeinsames Haus, in dem jedes Kind alle Räume nutzen darf, Beziehungen zu mehreren Erwachsenen knüpft und jederzeit die Unterstützung bekommt, die es gerade benötigt. Dieses Verständnis schafft ein starkes Gemeinschaftsgefühl, in dem sich alle willkommen fühlen – und in dem Zusammenhalt und Vielfalt täglich erlebbar werden.

Während der Freispielzeiten stehen die Gruppenräume, die Halle, der Bewegungsraum und der Garten offen. Die Kinder können dadurch ihren individuellen Bedürfnissen folgen, eigene Schwerpunkte setzen und gruppenübergreifende Freundschaften aufbauen.

Die Schwerpunkte unserer fünf Gruppen begleiten die Kinder liebevoll durch das Jahr:

- × Orange Gruppe – Rollenspiel, Wohn- und Familienbereich
- × Grüne Gruppe – Bauen und Konstruieren
- × Gelbe Gruppe – Wahrnehmung, Ruhe und Entspannung
- × Blaue Gruppe – Kreatives Arbeiten, Atelier
- × Neu: Lila Gruppe – MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) / Waldkindergarten



Parcours
im Wald



Mais



Wippe



Bäume
pflanzen

UNSERE NEUE LILA GRUPPE – DER WALDKINDERGARTEN

Ein besonderer Höhepunkt dieses Jahres ist die Eröffnung unserer neuen Lila Gruppe – dem Waldkindergarten. Hier verbringen die Kinder jeden Tag im Freien, bei jedem Wetter, und tauchen in die Natur ein. Ein liebevoll gestaltetes Waldhaus steht bei extremen Wetterverhältnissen zur Verfügung, bisher aber vor allem für das gemeinsame Mittagessen. Die Kinder erleben den Wald mit all ihren Sinnen – ohne herkömmliches Spielzeug, dafür mit Naturmaterialien, Fantasie und unzähligen Entdeckungsmöglichkeiten. Bereits entstanden sind ein Barfußweg, ein Bewegungsparcours und viele kleine „Waldbewohner-Häuschen“. Trotz des eigenen Standortes bleibt der Waldkindergarten eng in unser Haus eingebunden. An unseren Ausgehtagen besuchen wir die

Kinder regelmäßig im Wald. Unsere Vorschulkinder kommen einmal im Monat ins Haupthaus, und alle Feste feiern wir gemeinsam. So bleibt die Verbindung stark – Naturverbundenheit und Gemeinschaft gehen Hand in Hand.

UNSERE VORSCHULKINDER: „DIE FLEISSIGEN SCHULMÄUSE“

Unsere 34 Vorschulkinder treffen sich jede Woche zu gruppenübergreifenden Aktivitäten. Diese Zeit stärkt das Gemeinschaftsgefühl, fördert wichtige Basiskompetenzen und gibt Raum für Projekte, Kreativität und Selbstständigkeit. Heuer nennen sie sich mit viel Stolz „Die fleißigen Schulmäuse“. Am Kindergartenzaun kann man nun auch die Namen aller bisherigen Vorschulkinder entdecken – wie auch die aktuelle Mäusegruppe. Wir freuen uns sehr, diese große Gruppe begleiten zu dürfen und sind gespannt auf die besonderen Vorschulprojekte dieses Jahres.



DER HERBST IST DA

Der Herbst hat im KIGANA wieder eine besonders stimmungsvolle und ereignisreiche Zeit eingeläutet. Wenn die Natur beginnt, ihre Farben zu verändern und der Garten voller Schätze liegt, öffnet sich für die Kinder ein reiches Feld an Erkundungs- und Lernerfahrungen. Gemeinsam beobachteten wir täglich, wie sich die Natur langsam auf den Winter vorbereitet. Die Kinder nahmen diese Veränderungen mit allen Sinnen wahr. Der Garten und der Wald boten uns heuer eine Fülle an Naturmaterialien, die die Kinder mit großer Freude sammelten: bunte Blätter, Zapfen, Kastanien, Eicheln, Stöcke und vieles mehr. Mit diesen Materialien wurden kreative Werke gestaltet, Blätterdruck ausprobiert, kleine Blättermännchen gebastelt und fantasievolle Naturbilder gelegt. Die Kinder erlebten dabei, wie vielseitig Naturmaterialien einsetzbar sind und wie viel Freude es macht, etwas aus dem zu gestalten, was uns die Natur schenkt. Der Herbst im KIGANA war somit eine Zeit voller Naturerfahrungen, Kreativität, Wissenserweiterung und gemeinsamer Entdeckungen, die uns alle bereichert haben.

Herbst



KINDERGARTEN



Erntezeit

DANKBAR UND VERBUNDEN – ERNTEDANK

Gemeinsam mit den Jungbauern Natters durften wir auch heuer wieder das Erntedankfest feiern. Die Kinder gestalteten die Messe musikalisch und eröffneten so das neue Kindergartenjahr auf besonders stimmungsvolle Weise. Im Kindergarten wurde das Thema vertieft – mit Gesprächen über Ernte, saisonale Lebensmittel, regionale Produkte und mit vielen sinnlichen Erfahrungen rund um Früchte, Gemüse und Getreide. Ein herzliches Dankeschön an die Jungbauern Natters für die Organisation, die Zusammenarbeit und das schöne Miteinander!

ERNTENZEIT IM KIGANA – ÄPFEL, KARTOFFELN UND VIEL WISSEN

Im Herbst wurde fleißig geerntet. Aus dem Gemüsebeeten wurden Kartoffeln geholt und zu köstlichen Pellkartoffeln verarbeitet. Im Garten wurden Äpfel geklaubt und zu Apfelsaft gekocht. Bei Laura durften wir erleben, wie Apfelsaft entsteht – vom Apfel bis zum fertigen Saft. Diese Erlebnisse verbinden Natur, Ernährung, Nachhaltigkeit und Praxis – und machen Bildung sichtbar, anschaulich und schmackhaft.

NATURWETTBEWERB – DIE GRÖSSTE SONNENBLUME

Auch beim diesjährigen Naturwettbewerb waren wir mit Begeisterung dabei. Unter dem Motto „Die größte Sonnenblume“ wurden bei uns im Garten die Sonnenblumen gepflegt, gehegt, beobachtet und gegossen. Unsere Sonnenblume wurde beeindruckend groß – für den Sieg hat es zwar knapp nicht gereicht, doch der Prozess, das Staunen und die Freude der Kinder waren der wahre Gewinn. ▶

Affenschaukel



► **KLEINE HÄNDE – GROSSE WORTE**

Im Kindergarten Natters spielt die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) eine besonders wichtige Rolle. Die Kinder lernen Schritt für Schritt, wie man mit den Händen sprechen kann, denn die Gebärdensprache begleitet uns täglich im Kindergartenalltag und wird ganz selbstverständlich in viele Situationen eingebettet: bei der Begrüßung, im Morgenkreis, bei Ritualen, beim Essen oder wenn die Kinder ihre Gefühle ausdrücken möchten. Die Kinder beobachten, ahmen nach und entdecken dabei, dass man auch ohne Worte sehr viel sagen kann. Uns ist wichtig, dass alle Kinder – unabhängig von ihrer Muttersprache oder ihrem sprachlichen Entwicklungsstand – sich verstanden fühlen und sich mitteilen können. Gebärdensprache unterstützt sie dabei auf spielerische Weise. Viele Gebärden werden gemeinsam geübt und immer wieder im passenden Kontext wiederholt. So entsteht ein inklusiver Rahmen, in dem jedes Kind nach seinen Möglichkeiten mitmachen kann. Gebärdensprache im Kindergarten schafft Verbundenheit, gegenseitige Unterstützung und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Sie macht sichtbar, dass Kommunikation viele Wege kennt und dass jeder Mensch seine eigene Ausdrucksform hat, die wertvoll ist. Die Kinder erfahren, dass Hände, Mimik und Bewegung ebenso bedeutungsvoll sein können wie gesprochene Worte – eine wichtige Erfahrung, die ihren Blick auf Sprache, Vielfalt und Miteinander erweitert.

**BLÜHENDE STRASSEN
– MOBILITÄTSWOCHEN**

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswochen verwandelten die Kinder die Straßen rund um den Kindergarten mit bunter Kreide in farbenfrohe Kunstwerke. Beim gemeinsamen Malen sprachen wir darüber, warum Zufußgehen, Radfahren und ein bewusster Umgang mit Verkehr und Umwelt wichtig sind. So wurde aus einem kreativen Projekt nicht nur ein lebendiges Gemeinschaftserlebnis, sondern auch ein wertvoller Beitrag zum Thema Mobilität und Nachhaltigkeit das Spaß macht.

MINT IM KIGANA – NATURWISSENSCHAFT ENTDECKEN

Wir freuen uns sehr, dass im KIGANA im letzten Kindergartenjahr zwei große MINT-Projekte umgesetzt wurden, die uns durch MINT-Förderchecks ermöglicht wurden. Ein MINT-Fördercheck wird an bestimmte Projekte von Bildungseinrichtungen vergeben, die sich mit einem der



Gegenstände einfrieren



Gegenstände kennenlernen



MINT-Bereiche auseinandersetzen. MINT- das sind die vier naturwissenschaftlichen Bereiche „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik“.

Im KIGANA wurden im letzten Kindergartenjahr zwei MINT-Projekte durchgeführt, einmal in der Orangen Gruppe zum Thema „Wasser“ und einmal in der Gelben Gruppe zum Thema „Sinnesschulung“.

In der **Orangen Gruppe** konnten wir uns mit der MINT-Förderung tolles, vielseitiges und kindgerechtes Forscher- sowie Experimentiermaterial anschaffen und mit diesen Materialien dem Element „Wasser“ genauer auf den Grund gehen. Unter dem Titel „Element Wasser – Kindern spiele-



risch die Vielfalt und Facetten dieses Elementes (er)lebbar und entdeckbar machen“ wurden vielfältige Experimente durchgeführt, wobei die Kinder möglichst vieles selbst und unter unserer Anleitung ausprobieren durften. Im Winter wurde Schnee geschmolzen, Gegenstände in Wasser eingefroren und dann auch wieder beim Auftauen beobachtet, Wasser eingefärbt, Experimente zur Oberflächenspannung sowie zur Brechung der Oberflächenspannung erlebt und vieles weitere entdeckt.

Passend zum Thema besuchten wir auch das Natterer Wasserschloß und konnten den Kindern dieses näher bringen. In den wärmeren Monaten wurden auch unsere Outdoormaterialien im Garten getestet. Neben den vielen verschiedenen Experimenten, die wir gemeinsam durchgeführt hatten, wurden im Morgenkreis auch Forschermaterialien kennengelernt und über die Wichtigkeit (Wasser ist essenziell zum Leben) sowie auch über die negativen Auswirkungen von Wasser (wie beispielsweise Hochwasser oder Überschwemmungen) gesprochen und gemeinsam durch viel Bildmaterial aufgearbeitet. Bei Ausgeh- und Naturtagen wurden auch immer wieder das Bachl besucht und dabei der Wasserfluss genauestens beobachtet.

In der **Gelben Gruppe** starteten wir unser Projekt mit dem Schwerpunkt „Körperwahrnehmung“. Wir besprachen Körperteile und Sinne. Ergänzend dazu verhalfen die neuen Puzzles einen Einblick ins Innere des Körpers zu erlangen und Organe benennen zu können bzw. die Verdauung der Nahrung nachvollziehen zu können. Wir gestalteten und befüllten die bereits vorhandenen Riechdosen mit Zirbenholz, Lavendel, Rosenblättern, Pfefferminze, Orangen-, Zitronen- und Mandarinschalen. Die Zugabe des jeweils passenden ätherischen Öls verstärkte den jeweiligen Geruch. In durchsichtigen Dosen wurden die gleichen Dinge gefüllt sowie Bilder vom jeweiligen Obst oder der jeweiligen Pflanze platziert. Die Aufgabe bestand darin, die Geruchs-dosen zu den durchsichtigen Dosen richtig zuzuordnen.

Im Morgenkreis wurden zudem Geschmacksinnesübungen mit verbundenen Augen und unterschiedlichen Obst- und Gemüsesorten durchgeführt. Es gab Kostproben von Apfel, Birne, Orange, Banane, Karotte, Gurke, Tomate und Paprika. Zudem führten wir Geschmacksfläschchen in den Geschmacksrichtungen salzig (Salzwasser), süß (Zuckerwasser), sauer (Zitronenwasser) und bitter (Wasser mit Bittertropfen) ein. Anschließend widmeten wir uns der visuellen Wahrnehmung und dem Thema „Farben“. Die Kinder erfuhren zudem den Umgang mit Lupen. Mit dem Kreisel „Optische Phänomene konnten erste Erfahrungen in diesem Gebiet gemacht werden.

Die vorweihnachtliche Zeit hatte den Schwerpunkt „hören“. Zusätzlich zum Einsatz verschiedener Instrumente führten wir das Glocken Karussell ein und sammelten unterschiedliche Arten von Glocken. Mit den Geräuschdosen konnten

die Kinder gleiche Geräusche erkennen und zuordnen. Im Winter führten wir die Streichelhandschuhe mit unterschiedlichen Oberflächen zum Schwerpunkt taktile Wahrnehmung ein. Massagespiele, die Tastbox und der geheimnisvolle Beutel rundeten das Angebot ab. Im Frühling und zu Ostern führten wir die geometrischen Körper ein. Die Kinder lernten, ausgehend von der Form des Eies, unterschiedliche geometrische Körper und Flächen kennen. Als Abschluss durften die Kinder mit Pipette und Reagenzgläsern experimentieren und Farben mischen.

FRIDA – DIE NEUE DIGITALE ANMELDUNG

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und die Planung für das nächste Kinderbildungs und -betreuungs-jahr 2026/2027 steht schon bereit. Ab 1. Dezember 2025 startet die neue digitale Plattform des Landes Tirol: FRIDA – Faire, Regionale, Individuelle, Digitale Anmeldung: www.tirol.gv.at/frida

Damit wird erstmals eine einheitliche, übersichtliche und digitale Plattform geschaffen, über die Eltern ihre Kinder für Kinderkrippe, Kindergarten und Hort anmelden können – unabhängig von Wohnort, Einrichtung oder Träger.

Auch wenn die Anmeldung digital erfolgt, bleibt uns der persönliche Kontakt besonders wichtig. Die Beziehung zu den Familien bildet die Grundlage für einen guten Start der Kinder in den Kindergarten. Darum findet für alle neu angemeldeten Kinder weiterhin ein persönliches Aufnahmegespräch statt. Hier lernen wir einander kennen, können wichtige Informationen austauschen und gemeinsam besprechen, was das Kind für eine gelungene Eingewöhnung braucht. Wir bitten daher um Terminvereinbarung im Zeitraum vom 02. bis 08. Feber 2026 unter kg-natters@tsn.at oder 0699 110 429 88

Wir hoffen, dass wir euch einen guten Einblick in unseren abwechslungsreichen und bunten Kindergartenalltag geben konnten und danken allen Leser:innen herzlich für das Interesse.



Volksschule Natters

Der Start in dieses Schuljahr war für uns alle besonders spannend, wurde doch in den Sommerferien eifrig am Gebäude unserer Bildungseinrichtungen umgebaut.

Seit Herbst gelangen wir über den Eingang beim Gemeindesaal in die Schule, was für uns neu ist. Außerdem haben wir einen großzügigen Garderobenraum dazubekommen, in dem für alle Kinder mehr als genügend Platz ist.

In diesem Schuljahr besuchen 79 Kinder – 29 Mädchen und 50 Buben – die Volksschule.

In der 1. Klasse sind 23 Schüler, die von Frau Baur unterrichtet werden.

Die 2. Klasse besuchen 18 Kinder, geführt wird sie von Frau Oberacher.

Die 3. Klasse mit 19 Schülern unterrichtet Frau Vorauer und in der 4. Klasse sind ebenfalls 19 Kinder bei Frau Haselwanter.

Unser Team erweitern noch Frau Billinger und Frau Pfurtscheller, die Stunden in der 2., 3. und 4. Klasse übernommen haben. Frau Rangger-Wirtenberger unterrichtet Religion in allen Klassen. Unterstützt werden wir von drei Schülertexten.

Die Erstklässler an
ihrem ersten Schultag



Die 2. Klasse
bei ihrer
Wanderung
zum
Scheipenhof



Die 3. und 4. Klasse bei
ihrem Herbstausflug
auf die Muttereralm



Natterer Huttler

Liebe Nattererinnen und Natterer!

RÜCKBLICK FASCHING 2025

Die Natterer Huttler blicken auf einen erfolgreichen Fasching 2025 zurück. In diesem Fasching hatten wir wieder einige Heim- und Auswärtsauftritte. Wir durften beim Schießstandfest der Natterer Schützenkompanie, beim Musikball der Musikkapelle und beim Faschingsball des Natterer Krankenhauses auftreten. Ebenfalls hatten wir einige Gasthausrunden im Gasthaus Stern, Gasthaus Scherer und beim Restaurant Fratelli. Zudem hatten wir noch einige Auftritte bei unseren traditionellen Hausrunden, die in diesem Jahr 5 Mal stattgefunden haben. Auswärts sind wir in Neustift, Hötting und Pradl aufgetreten.



An dieser Stelle, Danke an die Natterer Schützenkompanie, an die Musikkapelle Natters und an das Krankenhaus Natters für die Einladung, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Zusätzlich möchten wir uns auch bei allen Fans, bei allen Helfern, bei allen Gasthäusern und bei unseren Mitgliedern bedanken, die uns diesen erfolgreichen Fasching überhaupt ermöglicht haben.

6. MULLER- UND HUTTLERSCHAUG'N

Die erfolgreichste Veranstaltung im Fasching 2025 war definitiv unser legendäres Muller- und Huttlerschaug'n, das am 18.01.2025 zum 6. Mal stattgefunden hat. Die Brauchtumsgruppe Neustift, Vill/Igls, Aldrans und Kolsass/Kolsassberg, sowie die Pfuner Hexen und die Höttinger Muller brachten den Saal zum Beben. Zwischen den einzelnen Gruppen sorgten die "Tiroler Alpenkavaliere" für beste Unterhaltung.



Hiermit möchten wir uns bei allen Zuschauerinnen und Zuschauern, Helferinnen und Helfern, sowie bei allen Sponsoren, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

FASCHINGSPARTY AM FASCHINGSDIENSTAG

Am Faschingsdienstag haben wir beim Pavillon in Natters eine Faschingsparty, mit zahlreichen kleinen und großen Besuchern, veranstaltet. Die kleinen Besucher konnten ihre eigenen Tiermasken gestalten oder Spiele, wie Dosenwerfen und Sesseltanz, spielen. Ebenfalls ein Highlight an diesem Tag war der Auftritt unserer Junghuttler.



Am Abend haben wir den Fasching dann noch mit dem Verbrennen des „Naz“ am Dorfplatz ausklingen lassen.

JUNGHUTTLER

Auch in diesem Jahr durften wir vor allem wieder einige junge neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. Unsere Junghuttler haben uns nicht nur bei unseren Auftritten im Dorf und auswärts unterstützt, sondern hatten auch einige eigene Auftritte.

Den ersten großen Auftritt hatten unsere Junghuttler beim Kinder Huttlerschaug'n des Schuhplattlervereins Vill-Igls. Zudem wurden unsere Junghuttler zu einer Geburtstagsfeier, die im Restaurant Pippilotta beim Landhaus in Innsbruck veranstaltet wurde, eingeladen. Beide Auftritte waren ein Riesenerfolg und sie wurden mit viel Applaus bejubelt.

Ebenfalls durften unsere Junghuttler mit ein paar Erwachsenen am unsinnigen Donnerstag, sowie am Faschingsdienstag für die Bewohner vom Haus Maria auftreten. So konnten nicht nur Kinderaugen zum Strahlen gebracht werden. Vielen Dank für die Einladung, wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Zusätzlich hatten sie am Faschingsdienstag einen Auftritt beim Café der Natterer Klinik (P & D Café). Auch hier vielen Dank für die Einladung, wir freuen uns auf nächstes Jahr.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal ganz besonders bei den ►

► Kindern für ihr Engagement und den frischen Wind im Verein bedanken. Natürlich auch ein großes Dankeschön an die Eltern, die die Vereinsmitgliedschaft und die Teilnahme an den Auftritten überhaupt erst ermöglichen.

Für ihr Engagement haben wir uns bei unseren Junghuttlern bereits mit einem gemeinsamen Pizzaessen beim Restaurant Fratelli bedankt. Ein erlebnisreicher Ausflug findet dann im Sommer statt.



ZUWACHS

Im Namen des gesamten Vereins gratulieren wir unserem Mitglied Michael und seiner Kathrin zur Geburt ihrer Tochter Philina. Wir freuen uns schon auf das traditionelle Weisat.



WEIHNACHTSAUSFLUG MERAN

Am 15. Dezember machten wir uns gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Helfern auf nach Südtirol, um den Christkindlmarkt in Meran unsicher zu machen.



Gestärkt durch den ein- oder anderen Glühwein traten wir am Abend die Heimreise an und ließen den Tag am Natterer Christkindlmarkt ausklingen.

NEUE MITGLIEDER GESUCHT

Haben wir dein Interesse geweckt und du willst bei uns mitwirken? Dann kontaktiere einfach unseren Obmann Matthias Mair unter 0650 9830936 – er freut sich über jede Anfrage!

Dorfbühne Natters

Liebe Natterer:innen!

Die Dorfbühne Natters freut sich Ihnen die Highlights aus unserem Vereinsleben zu präsentieren.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 12. Oktober 2024 fand im „Das Mei“ die Jahreshauptversammlung der Dorfbühne Natters statt. Man ließ das vergangene Jahr Revue passieren und es fand wichtiger Informationsaustausch für das 50. Jubiläumjahr statt.

Herzlich begrüßen durften wir auch unseren Bürgermeister Marco Mösl.

NIKOLAUS 2024

Es ist jedes Jahr immer wieder eine Freude das Glänzen der Kinderaugen zu sehen. Am 05.12.2024 fanden wieder die legendären Hausbesuche unseres Nikolauses statt. Bei manchen Kindern durfte auch der Krampus mit ins Haus kommen. Und am 06.12.2024 marschierte Nikolaus, Krampusse, Engel und Fackelträger mit einem voll

bepackten Schlitten zum Haus Maria. Die Kinder freuten sich über die Überraschungen. Die freiwilligen Spenden ergehen an eine soziale Einrichtung.





VORHANG AUF FÜR 50 JAHRE DORFBÜHNE NATTERS

In dieser Festschrift steckt viel Know-how und Hirnschmalz. Die Aufarbeitung der letzten 50 Jahre waren eine Herausforderung. Und somit ist eine wundervolle Festschrift mit Daten & Fakten, Bildern, Erinnerungen und lustige Geschichten entstanden.

Vielen Dank an alle Helfer und Helferlein. Unsere Festschrift wurde von uns persönlich an alle Haushalte in Natters verteilt.

RUHESTAND – UND PLÖTZLICH WAR DIE RUHE WEG!

Mit diesem Stück gab es für zukünftige Pensionisten:innen einen kleinen Vorgeschmack. 870 Zuschauer sahen das Stück und das positive Feedback freut und bestärkt uns sehr. Für den unglaublichen Erfolg des Stückes war Wieser Stefan mit seiner 1. Regieführung und sein Schauspielerteam verantwortlich.



Einen besonderen Dank ergeht an die fleißigen Helfer:innen, ohne Eure Unterstützung im Hintergrund wäre keine Aufführung möglich. Ebenfalls bedanken wir uns bei unseren Sponsoren. Und ein herzliches Dankeschön an alle Besucher und Danke für Eure Treue.

Darsteller:innen:

- × Albert Wieser
- × Petra Giner
- × Helena Wieser
- × Andreas Mayr
- × Josef Brindlinger
- × Maria Lackner
- × Birgit Stöckl

Regie:

- × Stefan Wieser

Souffleuse:

- × Viktoria Mayr



Maske:

- × Christian Freudenschuss
- × Vikoria Mayr

UNSERE JUBILARE

Heuer zu unserem 50-jährigen Jubiläum haben wir auch unzählige Jubilare zum Feiern. Ohne ihre Hilfsbereitschaft und ihre Treue könnte der Verein nicht bestehen. Unser Bgm. Marco Mösl und Doris Leis führten die Ehrungen durch.

50 Jahre

- × Anni Plattner
- × Helga Tanzer

25 Jahre

- × Birgit Stöckl
- × Josef Henninger
- × Martina Konsek
- × Claudia Bundschuh †
- × Walter Bundschuh
- × Markus Dummer
- × Sylvia Tanzer
- × Doris Neuner
- × Hans Neuner

15 Jahre

- × Hanni Wieser



IN STILLEM GEDENKEN AN CLAUDIA BUNDSCHUH

Unsere liebe Claudia hat uns verlassen. Sie wird uns sehr fehlen und wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir ziehen Bilanz

DAS FEUERWEHRJAHR 2025

Ein Übungstag mit sieben Feuerwehren, großer Andrang bei der Feuerlöscherüberprüfung, eine aktive Jugendgruppe und eine Bewerbungsgruppe auf Silberkurs – im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Natters war einiges los. Gemeinsam blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

EINSÄTZE

Insgesamt wurden wir 37 Mal zu Einsätzen im Ortsgebiet alarmiert. Besonders in Erinnerung bleibt der Fahrzeugbrand in der Innsbruckerstraße. Der Verkehr musste kurzfristig über den Lärchenweg umgeleitet werden, doch durch professionelles und rasches Eingreifen konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Kurz darauf wurde das Fahrzeug bereits abgeschleppt.



Weitere Einsätze betrafen überflutete Keller aufgrund verstopfter Abwasserleitungen oder Wasserrohrbrüche. Als Wassermengen einen Teil des Dorfes überschwemmten, mussten wir uns sogar Hilfe aus der Nachbargemeinde Götzens besorgen. Auch wetterbedingt waren wir mehrmals gefordert



– umgestürzte Bäume gehören für unsere Kamerad:innen zum „Feuerwehraltag“. Ein besonders herausfordernder Einsatz war eine kilometerlange Ölspur von der Triumph-Pforte (Innsbruck) bis nach Fulpmes, bei dem wir im Bereich der A13-Auffahrt in Richtung Brenner beim Binden der Ölspur unterstützten.

Insgesamt wurden rund 400 Einsatzstunden in Natters geleistet.

ÜBUNGEN

Die Vorbereitung für den Ernstfall ist noch zeitintensiver als der Einsatz selbst. Nur dadurch ist es möglich, dass jeder Handgriff sitzt. Im vergangenen Jahr absolvierten unsere Mitglieder rund 1.700 Stunden an Übungseinheiten. Ein Fokus lag auf den neu angeschafften Rollcontainern, deren gezielter Einsatz intensiv trainiert wurde. Auch der Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten wie Diesel und Benzin – inklusive Schaumeinsatz – wurden geübt. Auch die Unterstützung der Atemschutztrupps wurde geübt.



So konnten unsere Atemschutztrupps besonders großen Einsatz zeigen: Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Tauglichkeitsprüfung wurden sechs zusätzliche Übungen erfolgreich absolviert.

BEWERBSWESEN

Das Bewerbswesen fördert nicht nur das Können, sondern auch die Kameradschaft. Beim Abschnittsbewerb in Birgitz waren zwei Gruppen und beim Bezirksbewerb in Ranggen eine Gruppe aus Natters am Start.

Seit Herbst 2024 bereitete sich ein Trupp auf den 61. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Sillian (Osttirol) vor – für viele ein besonderes





Highlight. Unsere Kameraden traten in den Kategorien Bronze und Silber an. Wir gratulieren herzlich zum Feuerwehrleistungsabzeichen in **Bronze**: Matthias und Raphael MAYR. Zum **Silbernen** Abzeichen: Florian WACH, Andreas MAYR, Matthias MAYR, Raphael MAYR, Matthias MAIR, Christoph BRINDLINGER, Matthias OBERDANNER und Lukas GEIGER herzlichen Glückwunsch! Euer Engagement und Fleiß bei den vielen Trainingsstunden hat sich bezahlt gemacht. Wir sind stolz auf Euch!



ABSCHNITTSÜBUNGSTAG

Ein Fixpunkt im Kalender unseres Feuerwehrabschnittes ist der jährliche Übungstag, der heuer in Natters stattfand. Zahlreiche Feuerwehren aus dem Abschnitt Axams nahmen teil und fuhren bei einem herrlichen Sommertag von einem zum nächsten Übungsszenario. Die realitätsnahen Aufgaben reichten von umgestürzten Bäumen, über eine eingeklemmte Person, Gefahrgutaustritt bis hin zu einem Werkstattbrand mit vermisser Person.

Dieser Tag war eine wertvolle Gelegenheit, die Zusammenarbeit über Ortsgrenzen hinweg zu stärken und Einsatzszenarien unter realen Bedingungen zu trainieren. Ein gelungener Tag für alle teilnehmenden Kameraden.



FLORIANI

Der Schutzpatron der Feuerwehr wurde heuer am 4. Mai gefeiert. Anlässlich des höchsten Feiertages der Feuerwehr trafen wir uns schon sehr früh, um ein professionelles Kameradschaftsfoto zu machen. Anschließend marschierte der ganze Zug von

unserem Gerätehaus durch das Dorf zur Heiligen Messe, die unser Pfarrer Thomas Ostarek gebührend feierte. Wie jedes Jahr hatten wir auf einige Beförderungen und Ehrungen zu verleihen:



BEFÖRDERT ZUM

Feuerwehrmann

- × Sophia Filzer
- × Michael Stöckl

Hauptfeuerwehrmann

- × Luis Koch

Löschmeister

- × Lisa Mayr

Oberlöschmeister

- × Daniel Giner

Gehrt für die jahrelange treue Mitgliedschaft wurde...

25 Jahre

- × Falschlunger Martin

40 Jahre

- × Haselwanter Josef
- × Agreiter Peter
- × Penz Josef

50 Jahre

- × Praxmarer Josef

60 Jahre

- × Pittl Richard

Eine besondere Ehrung durfte Max BARTHOLOMES entgegennehmen. Für besondere Leistungen über Jahre erhielt er das Verdienstzeichen des Bezirkes in Bronze. ▶



► **FEUERWEHRJUGEND – UNSERE ZUKUNFT**

Die Jugendfeuerwehr hat letzten Herbst wieder viel Zuwachs erhalten. Wöchentliche Proben haben sich am 29. März ausgezeichnet. Beim Wissenstest in Navis stellten unsere Jüngsten ihr gesamtes Wissen unter Beweis. Mit großartigen Erfolgen:

Bronze ging an:

- × Mayr Sebastian
- × Abenthung Johannes
- × Kirchmair Sofia
- × Schreier Manuel
- × Penz Maximilian
- × Pangrater Lucas
- × Töpfer Hermine
- × Henninger Anna

- × Schett Daniel
- × Fritz David
- × Fritz Magdalena
- × Huetz Elisa
- × Muigg Matthias

Silber:

- × Riss Felix

Gold:

- × Mayr Hannah
- × Filzer Sophia

Wir gratulieren euch allen herzlich – eine großartige Leistung! Wir sind ganz besonders stolz auf euch. Ihr seid Spitze – macht weiter so!



NEUIGKEITEN

Alle zwei Jahre sollten Feuerlöscher überprüft werden – so auch heuer wieder bei uns im Gerätehaus. Die Natterer Bevölkerung nutzte die Gelegenheit zahlreich. Besonders gefragt war die Möglichkeit, das Löschen eines Feuers selbst auszuprobieren. Eine wertvolle Erfahrung, denn im Ernstfall zählt jede Sekunde.



Auch unsere jüngsten Gemeindeglieder kamen nicht zu kurz: Die Volksschule Natters war bei uns zu Besuch, ebenso wie der Kindergarten und die Kinderkrippe. Den Kindern wurde spielerisch und anschaulich das Thema Feuerwehr nähergebracht. Solche Begegnungen sind uns besonders wichtig – sie fördern Vertrauen und Begeisterung für unsere Arbeit.



Eine Challenge in den Sozialen Netzwerken forderte uns auf, einen Baum für einen guten Zweck zu setzen. Somit beschlossen wir den Baum an einem besonderen Ort zu pflanzen. Der neu errichtete Waldkindergarten erhielt von der Feuerwehr einen Birnenbaum. So haben die Kinder nun die Möglichkeit, jederzeit einen gesunden und frischen Snack zu genießen.

Eure Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Natters



JB/LJ Natters ist aktivste Ortsgruppe 2024



„TRADITION VERBINDET, GEMEINSCHAFT TRÄGT“ – UND WIR SIND MITTENDRIN!

Nach sieben Jahren ist es endlich wieder so weit: Die Wanderfahne ist zurück in Natters! Beim diesjährigen Bezirkstag der Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Innsbruck unter dem Motto „Tradition verbindet, Gemeinschaft trägt“ wurde unsere Ortsgruppe zur aktivsten des Jahres 2024 gewählt.



Was uns besonders freut: Diese Auszeichnung zeigt, dass unser Engagement nicht nur innerhalb des Dorfes spürbar ist, sondern auch über dessen Grenzen hinaus. Denn hinter diesem Titel steckt ein ganzes Jahr voller Einsatz, Teamgeist und echter Begeisterung für Natur, Brauchtum und soziales Miteinander.

EIN RÜCKBLICK AUF EIN BESONDERES JAHR

Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – bei uns war immer etwas los. Gleich zu Beginn des Jahres setzten wir ein starkes Zeichen für die Umwelt: Gemeinsam pflanzten wir Bäume rund um Natters.

Auch unsere Wurzeln und Traditionen haben wir mit Stolz weitergetragen:

In der Karwoche waren wir am Kirchturm ratschen – ein Brauch, den wir mit viel Begeisterung weiter fortführen. Und bei den Prozessionen durchs Dorf trugen wir nicht nur unsere Tracht, sondern auch die beiden Ferggelen.

Neben all dem Traditionellen war uns auch das Soziale ein großes Anliegen: Wir waren natürlich bei den Blutspendeaktionen in Mutters und Natters dabei und für die Kleinen gab es zu Ostern eine bunte Osternestsuche, bei der wir selbst fast genauso viel Spaß hatten wie die Kinder.

GEMEINSAM STARK – FÜR HEUTE UND MORGEN

Was dieses Jahr für uns so besonders gemacht hat, war nicht nur die Vielzahl an Aktionen, sondern auch das

Miteinander. Jede und jeder Einzelne hat beigetragen, dass wir als Gruppe wachsen konnten – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Vom Vorstand bis zu den neuen Mitgliedern: Alle haben angepackt, Ideen eingebracht und mit vollem Einsatz mitgeholfen.

Die Rückkehr der Wanderfahne nach Natters ist für uns mehr als nur ein symbolischer Sieg. Sie zeigt, dass es sich lohnt, Traditionen lebendig zu halten und gleichzeitig offen für Neues zu bleiben. Dass Gemeinschaft nicht nur ein Wort, sondern gelebter Alltag ist. Und dass Engagement – ob groß oder klein – immer etwas bewirkt.

DANKE AN ALLE UNTERSTÜTZER:INNEN!

Wir sagen DANKE an alle, die uns im letzten Jahr unterstützt haben – sei es durch Mithilfe, Teilnahme oder einfach durch ein motivierendes Wort zwischendurch. Diese Auszeichnung gehört nicht nur der JB/LJ Natters, sondern dem ganzen Dorf.

Mit frischer Energie und vielen neuen Ideen starten wir nun in das nächste Jahr. Denn eines ist klar: Stillstand gibt's bei uns nicht!

Philip Haller
Schriftführer JB/LJ Natters

Musik mit Herz und gelebter Gemeinschaft

DER PFARRCHOR NATTERS

Der Pfarrchor Natters ist seit vielen Jahren ein wesentlicher Bestandteil des kulturellen und liturgischen Lebens unserer Gemeinde. Rund 17 engagierte Sängerinnen und Sänger bilden das musikalische Fundament des Chores. Ergänzt werden wir bei besonderen Anlässen von oft heimischen Instrumentalist:innen, die uns auf Blas-, Holzblas- oder Streichinstrumenten sowie an der Orgel begleiten. Ob ausgebildete Musiker:innen oder leidenschaftliche Laien – alle eint die Freude am gemeinsamen Musizieren.



Unser Chor versteht sich als musikalischer Begleiter der großen Feste im Kirchenjahr wie zum Beispiel Weihnachten, Ostern, Pfingsten und selbstverständlich auch der Natterer Feiertag zu Michaeli im September. Mit unserer Musik gestalten wir Gottesdienste und Prozessionen und verleihen ihnen eine feierliche, oft auch berührende Atmosphäre. Darüber hinaus sind wir bei besonderen liturgischen Anlässen wie Firmungen oder Begräbnissen im Einsatz – oftmals in kleinerer Besetzung als sogenannter „Kleinchor“. Selbst für Taufen oder Feierlichkeiten finden sich auf Wunsch passende musikalische Arrangements.

Einen besonderen Festtag für unseren Chor stellt alle Jahre wieder im November das Fest der Heiligen Cäcilia dar. Heuer haben wir uns hierbei für eine große feierliche Festmesse – ein völkerübergreifendes Projekt mit dem Kirchenchor Mutters (so meinte Pfarrer Tomas) vom tschechischen Komponisten Antonin Dvoráks entschieden.

Unser Repertoire spannt stilistisch einen weiten Bogen: Von den großen Werken der Barock-, Klassik- und Romantik-Epoche über moderne geistliche Chorliteratur bis hin zu neuen, stimmungsvollen Liedern. Musikalische Vielfalt ist uns wichtig, ebenso die Bereitschaft, auf individuelle Wünsche seitens der Pfarrgemeinde oder von Angehörigen einzugehen.

Was alle Mitglieder des Pfarrchores verbindet, ist die Begeisterung für die Musik, die Freude an der gemeinsamen Probenarbeit und das Anliegen, die Liturgie lebendig und festlich mitzugestalten. Neben der musikalischen Arbeit pflegen wir auch die Gemeinschaft: So lassen wir die eine oder andere Probe gerne bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen oder fahren auch gelegentlich gemeinsam einen Ausflug.



Wer Freude am Singen hat – ob mit oder ohne musikalische Vorerfahrung – ist herzlich eingeladen, bei uns mitzuwirken! Neue Stimmen sind bei uns jederzeit willkommen. Interessierte können einfach vorbeikommen oder vorab Kontakt mit uns aufnehmen, am besten mit Chorleiter Martin Fauland – die Kontaktdaten finden sich auf der Homepage der Gemeinde Natters.

Musikalische Weihnachtsgrüße und ein fröhliches, gesundes neues Jahr!

Birgit Schröder

Die Musikkapelle Natters vertritt Österreich...

... AUF DEM 34. „MAGDALENFEST“ IN CASTELLÓN DE LA PLANA / SPANIEN

Nach 32 Jahren vertrat die MK Natters in diesem Jahr wieder Österreich auf dem größten Musikfest „Festival Internacional de Música de Festa“ in Spanien, welches alljährlich in Castellón de la Plana (nördlich von Valencia) mit internationaler Beteiligung stattfindet.



Dank der raschen und entschlossenen Reaktion des Obmanns Helmut Fitzner auf eine entsprechende Ausschreibung des Blasmusikverbands Ende Jänner bekam die MK Natters nach langer Zeit wieder eine Gelegenheit zur Teilnahme am sog. „Magdalenen-Fest“ (Fiesta de la Magdalena), das in der 34. Ausgabe in der Woche zwischen

dem 23. und dem 30. März 2025 stattfand. Zusammen mit den anderen geladenen internationalen Orchestern und Ensembles (u.a. aus Kolumbien, Puerto Rico, Mexico, USA, Großbritannien, Polen – über 300 Teilnehmer) fanden von Donnerstag bis Sonntag täglich und mit riesigem Publikumsandrang Paraden und Konzerte in der um-

fangreich geschmückten Innenstadt von Castellón statt, die ihren Höhepunkt am letzten Tag fanden.

Am Hauptplatz (Plaza Mayor) vor dem Rathaus durften sich alle eingeladenen Gruppen nochmals einem breiten Publikum präsentieren, bevor das Festival am Abend mit einer großen



Abschlussparade (mit zusätzlicher Teilnahme lokaler Gruppen) ausklang. Für die teilnehmenden Mitglieder der MK Natters stellte die Teilnahme am Festival ein ganz besonderes Erlebnis dar, insbesondere die neu gewonnenen Kontakte zu den anderen Formationen und der lokalen Bevölkerung brachten einen Hauch von internationalem Flair in den heimischen Klangkörper.



Gruppenfoto 1993

Bedingt durch die Art der Auftritte (Paraden und Konzerte) konzentrierte sich das musikalische Programm der MK Natters auf traditionelle österreichische/Tiroler Märsche mit einigem „Wiedererkennungswert“. Die übrigen teilnehmenden Gruppen wählten ihrerseits landestypische Darbietungen, wodurch ein sehr buntes und kontrastreiches Bild entstand. Die (auch auf den Bildern erkennbare) überaus positive und freundliche Resonanz des Publikums gab den jeweiligen Programmgestaltern Recht...

Die Fotos rechts zeigen die MK Natters 1993 und 2025 (an der gleichen Stelle – Plaza Santa Clara in Castellón).

WIR WÜNSCHEN DER NATTERER BEVÖLKERUNG ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2026. Wir freuen uns auf euren Besuch bei unseren zahlreichen Ausrückungen im Dorf und bedanken uns bei allen, die uns das ganze Jahr über unterstützen.

Michael Bramböck (Chronist),
Helmut Fitzner (Obmann)



Gruppenfoto 2025

Schützenkompanie Natters

CHRISTKINDLMARKT MIT DEN NATTERER SCHÜTZEN

In der Vorweihnachtszeit 2024 fand wieder der alljährliche Christkindmarkt in Natters statt. Beim festlich geschmückten Pavillon der Gemeinde herrschte eine wunderschöne Adventsstimmung. Schützentea und köstliche Leckereien wie etwa das viel gelobte Wildgulasche luden die Schützenkamerad:innen und Einwohner:innen von Natters ein, gemeinsam die vorweihnachtliche Zeit zu genießen. Eine frühwinterliche Landschaft verlieh dem Markt zudem eine ganz besondere Atmosphäre, die von Jung und Alt in vollen Zügen genossen wurde. Es war ein herrliches Ereignis, auf das sich die Natterer Schützen bereits wieder freuen und gerne festlich mitgestalten.

Andreas Mair, Obmann

SCHIESSTANDFEST MIT PREISVERTEILUNG UND DORFSCHIESSEN

Dieses Jahr durften die Natterer Schützen erneut zahlreiche Gäste beim traditionellen Schießstandfest begrüßen. Die Teilnehmerzahl beim Dorfschießen war so hoch wie nie zuvor, und so freuen sich die Schützen, dass dieses Ereignis immer mehr Bewohner:innen in und um Natters auf den Schießstand einlädt.

Beim anschließenden Schießstandfest Ende Januar wurde bei ausgelassener Stimmung gemeinsam gefeiert, und die Natterer Huttler haben die Besucher wieder bestens mit ihrer bunten Darbietung mit den wunderbaren Kostümen als gelebtes Brauchtum unterhalten. Die Preise bei der Preisverteilung ließen viele Augen leuchten: Schützenkönig wurde Patrick Mauroner. Er gewann die Schießscheibe, die damit erstmals nach Südtirol ging. Beste Dame war Christiane Freudenschuß, die einen Blumenstrauß erhielt. Die Schützenkette, die innerhalb der Schützenkompanie geschossen wird, konnte zum wiederholten Mal Lt. Marco Mösl für sich gewinnen. In der Mannschaftswertung gewann das Team der Familie Henninger zum Titel zusätzlich 3 Seiten Karreespeck.

Bei der Tombola konnten alle Besucher unterschiedliche Preise gewinnen. Darunter waren Wellnessgutscheine im Wert von bis zu 400 €, eine Natterer See Saisonkarte, das Fleisch eines halben Schweines frisch vom Schlachthof und mehrere kleine Preise, die Jung und Alt begeistert haben.

Dieses Fest war ein ganz besonderes und die gesamte Schützenkompanie Natters freut sich schon jetzt auf zahlreiche Besucher im kommenden Jahr.

Andreas Mair, Obmann



Schießstandfest

“KAMERADSCHAFT LEBEN, FREUNDSCHAFT WIEDERBELEBEN”

Unter diesem Motto rückte die Schützenkompanie Natters am 09.03.2025 zum Bezirkstag des Schützenbezirks Bozen in Seis am Schlern aus.

Zur Vorgeschichte: Seit 1981 besteht die Partnerschaft zwischen den Kompanien Seis am Schlern und Natters. Es fanden immer wieder Besuche und gemeinsame Ausrückungen nördlich und südlich des Brenners statt. Todesfälle, Führungswechsel, Umstrukturierungen und Corona ließen die Partnerschaft fast zum Erliegen kommen. Aber eben nur fast. Am 29.09.2024, dem Kirchenpatrozinium in Natters - kurz "Michaeli" - erfolgte das lange überfällige Wiedersehen. Eine Abordnung der Kompanie Seis, jetzt vereint mit der Kompanie Kastelruth, stattete uns nach 12-jähriger Pause wieder einen Besuch ab.

Die Gegeneinladung ließ nicht lange auf sich warten. Nach Klärung einiger Details konnte die Ausrückung als Ehrenkompanie beim Bezirkstag zugesagt werden. Die Abfahrt um 06:00 erfolgte planmäßig und zudem überraschte uns die Reise mit einer störungsfreien Überfahrt über die Luegbrücke und perfektem Wetter. Besser hätten wir es gar nicht bestellen können.



Bei der Ankunft wurden Gewehre und Säbel ausgefasst, die uns die Kameraden aus Kastelruth und Seis zur Verfügung stellten. Nach der Aufstellung beim Kulturhaus, Meldung und Frontabschreitung der angetretenen Formationen erfolgte der Abmarsch zur Kirche. Der feierliche Gottesdienst von Pater Reinald Romaner OFM wurde von der Musikkapelle Seis feierlich umrahmt. Im Anschluss fand am Friedhof die Heldengedenkfeier mit Kranzniederlegung und einer Ehrensalue der Schützenkompanie Natters statt. Die Gedenkansprache hielt Frau Melanie Mair.

Nach dem Rückmarsch zum Kulturhaus fand die 35. Sitzung des Schützenbezirks Bozen statt. Wir, die Ehrenkompanie, konnten uns währenddessen bei Speis und Trank dem gemütlichen Teil widmen, neue Bekanntschaften schließen bzw. alte auffrischen. Gelebte Kameradschaft, das schöne Frühlingswetter und die mächtige Kulisse des Schlern vervollständigten den traumhaften Tag in Seis.

Danke an alle Beteiligten für die schneidige Ausrückung und die herzliche Aufnahme in Kastelruth.

Anmerkung: An dieser Stelle sei auch der Schützenkompanie Mutters Kreith unter der Führung von Hptm. Toni Fritz gedankt, die uns ihre Gewehre (gleicher Typ wie Kastelruth/Seis) für die Proben zur Verfügung gestellt haben.

Gernot Abenthung, Hauptmann ▶



Ehrenkompanie



► **SCHIESSVERANSTALTUNGEN UND BEWERBE:**

Eine tragende Säule unserer Kameradschaft ist die Teilnahme an unterschiedlichen Bewerben im Schießsport. Noch im Dezember 2024 stellten sich, nach guter Vorbereitung und Training, Marketenderinnen und Schützen der Herausforderung, die begehrten Schützenschnüre zu erlangen. Geschossen wurde stehend frei. Die Schießauszeichnungen werden zu Michaeli am 29. September an folgende Personen verliehen:

- × Florian Weisleitner (Gold)
- × Albin Gappmaier (Silber)
- × Thomas Pöschl (Silber)
- × Christian Scheidle (Silber)
- × Anna Sgamuffa (Grün)

Die Schützenschnur des Bundes der Tiroler Schützenkompanien kann pro Schütze oder Marketenderin nur einmal im Jahr geschossen werden. Bei Nichterreichung der geforderten Leistung ist eine Wiederholung erst im nächsten Jahr möglich.

Anbei noch ein kurzer Überblick über die besuchten Bewerbe und Veranstaltungen:

- × Bataillonsschießen in Grinzens im Herbst 2024 (Platz 7 von 14)
- × Historisches Scheibenstutzen-Schießen in Hötting am 27.04.2025
- × Viertelschießen in Mieming am 17.05.2025
- × Teilnahme am großen Landesschießen Tirol vom 12.04.-15.06.2025 in unterschiedlichen Klassen und Disziplinen

Die Kompanie gratuliert Ihren Marketenderinnen und Schützen zu den hervorragenden Schießleistungen bei den unterschiedlichen Bewerben und wünscht weiterhin eine sichere Hand und "Gut Schuss!"

Haben wir dein Interesse am Schießsport geweckt? Dann melde dich unter 0664 169 1848.

Gernot Abenthung, Hauptmann



Landesschießen Viertel

NEUWAHLEN

Am 11.4.2025 fand unter reger Teilnahme die Jahreshauptversammlung statt. Nach einem Rückblick über das vergangene Schützenjahres standen die Neuwahlen der Funktionen und Ränge an. Die Wahl wurde vom Bataillonskommandanten Major Johann Knoflach geleitet.

Für die nächsten drei Jahre wurden folgende Funktionen bestätigt:

Funktion	Funktionär/in
Hauptmann	Gernot Abenthung
Obmann	Andreas Mair
Obmann Stellvertreter	Clemens Gschösser
Kassier	Helmut Pern
Waffenwart	Walter Baumgartner
Marketenderinnenvertreterin	Anna Sgamuffa

Folgende Funktionen wurden neu gewählt

Funktion	Funktionär/in
Schriftführer	Mathias Haller
Jungschützenbetreuer	Michael Pfurtscheller
Waffenwart Stellvertreter	Martin Scheidle
Kantineur	Günther Pern

Mathias Haller, Schriftführer



SK Natters Ausschuss

Einiges los bei den Jungschützen

BATAILLONSSCHIESSEN

Am 5.4.2025 fand das heurige Bataillonsjungschützenschießen in Aldrans statt. Die zahlreichen Schießtrainings haben sich wahrlich ausbezahlt gemacht – das Ergebnis aus 2024 konnte deutlich verbessert werden. Natürlich darf auch danach der Spaß nicht fehlen. Nach Bosna und Limo wurde noch ein spontanes Tischfußballturnier inszeniert. Es wurde viel gelacht!



LANDESJUNGSCHÜTZENSCHIESSEN

Beim Bataillonsschießen wird auch die Teilnahme für das Landesjungschützenschießen (Nord- und Osttirol) „ausgeschossen“. **Fabio Pfurtscheller** konnte sich dafür qualifizieren und am Schießstand eine beachtliche Leistung zeigen.

Die Schützenkompanie Natters gratuliert allen Jungmarketenderinnen und Jungschützen zur erbrachten Leistung – weiter so!

PALMLATTEN BINDEN

Es gehört bereits zur jährlichen Tradition, dass sich die Jungmarketenderinnen und Jungschützen ihre Palmbuschen bzw. Palmlatten im Schützenlokal selbst binden. Ein Dank gilt hier jenen Elternteilen, welche sich für das passende Material kümmern und diese Aktion erst ermöglichen.

BUNDESVERSAMMLUNG

Auf Einladung des Landeskommendanten von Tirol nahmen einige Jungmarketenderinnen und Jungschützen zusammen mit einer Delegation der Kompanie bei der Bundesversammlung in Innsbruck teil. Das Highlight war der Durchmarsch durch die Innenstadt. Bei einem gemütlichen Abendessen im Restaurant Fratelli fand der ereignisreiche Tag seinen Ausklang.

SCHUHPUTZ WORKSHOP

„Früh übt sich, wer ein Meister werden will“ – das Motto für den 1. Schuhputz Workshop könnte nicht passender



sein. Unter der Anleitung von Jungschützenbetreuer Michael Pfurtscheller lernte der Schützennachwuchs den richtigen Umgang mit Bürste und Schuhcreme. Die Kinder konnten ihre eigenen Trachtenschuhe für Fronleichnam auf Vordermann bringen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

EXERZIEREN

Das exakte, einheitliche Auftreten ist bei uns Schützen das A und O. Unsere Kleinsten lernen von Anfang an die Begriffe und Kommandos. Am meisten Spaß macht dann die gemeinsame Probe mit den „Großen“ und in weiterer Folge der Auftritt in der Öffentlichkeit wie bei Prozessionen, landesüblichen Empfängen, Schützenfesten und dergleichen.

JUNGMARKETENDERINNEN GOES HOLLYWOOD

... oder so ähnlich. Zumindest war die Freude groß, als Bataillonsmarketenderin Lisa Haller-Schmölz anfragte, ob unsere Jungmarketenderinnen nicht Lust hätten, bei einem Film anlässlich des kommenden Bataillonsfestes in Kematen mitzuwirken.

Valentina Gschösser, Hannah Mayr und Anna Henninger waren sofort begeistert und beantworteten im Zuge eines Interviews sämtliche Fragen um das Tiroler bzw. Natterer Marketenderinnenleben. Ein Mitschnitt wird auf dem Instagram-Account der Schützenkompanie Natters zu sehen sein!



Die Jungschützen und Jungmarketenderinnen wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Ferien bzw. erholsame Urlaubstage!

Michael Pfurtscheller, Jungschützenbetreuer

Bücherei Natters



Im Advent ist Zeit zur Besinnung und um Danke zu sagen für das abgelaufene Jahr. Damit eine Bücherei funktionieren kann, braucht es nicht nur engagierte MitarbeiterInnen und finanzielle Mittel, sondern vor allem BesucherInnen aller Altersklassen, die Medien ausleihen und gerne lesen.

Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2025 mit den vielen Veranstaltungen, die vom Büchereiteam abgewickelt wurden:

Um den Kontakt mit den anderen Büchereien im Mittelgebirge zu intensivieren gab es im Juni ein Vernetzungstreffen in Natters, welches in regelmäßigen Abständen in den unterschiedlichen Büchereien durchgeführt wird und dem Gedanken- und Erfahrungsaustausch dient.

Für die Erwachsenen findet in regelmäßigen Abständen ein Erzählcafé statt und eine interessierte Runde trifft sich immer wieder zu einem Literaturkreis, wo Bücher vorgestellt und diskutiert werden (Interessierte herzlich willkommen).

Ende November fand die schon zur Tradition gewordene Adventlesewanderung über die Natterer Felder statt, bei der weihnachtliche Texte vorgetragen werden und gemeinsam gesungen wird, um einen kleinen Beitrag zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit zu leisten.

Natürlich wurde auch unsere wichtigste Zielgruppe, die Kinder, nicht vergessen. Eine Clownstunde kurz nach Schulbeginn hatte viel Zuspruch und war ein lustiger Einstieg ins neue Kindergarten- und Schuljahr. Die regelmäßigen Besuche der „Kindergartler“ und der Schulkinder sind auf Grund der Entfernung zur Schule nur mit Hilfe der engagierten PädagogInnen möglich und ein wichtiger Beitrag zur Einführung in das Lesen und zur Förderung der Lesekompetenz.

Auch der Waldkindergarten wird nicht vergessen und von uns regelmäßig mit Lesestoff versorgt.

Im Rahmen der Initiative „Buchstart“ erhalten die neuen Erdenbürger von uns ein kleines Willkommensgeschenk und erinnern so die Eltern an die Bücherei vor Ort.

Abschließend möchte ich daher die Gelegenheit nützen und mich bei allen Unterstützern und Förderern der Bücherei, bei den treuen LeserInnen und nicht zuletzt bei den engagierten MitarbeiterInnen herzlich bedanken.

Das Büchereiteam wünscht

Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2026.



Foto: Christina Gastner-Reposil

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag	16.30 bis 18.30 Uhr
Mittwoch	16.30 bis 18.30 Uhr
Freitag	09.00 bis 11.00 Uhr

Während der Ausleihzeiten sind wir unter der Tel. Nr. 0512/546170-8 erreichbar und selbstverständlich können Sie uns per E-Mail unter buecherei@natters.tirol.gv.at kontaktieren.

Für die Bücherei
Renate Paoli

Eine heiße Saison – Tennis pur in Natters



TENNISCLUB NATTERS

Die Sonne brennt, der Sand staubt, und der Schweiß fließt in Strömen – kurz gesagt: Die Tennissaison 2025 lief auf Hochtouren! Beim TC Natters war richtig was los: volle Plätze, spannende Matches und eine Stimmung, die besser nicht sein könnte.

ENGAGIERTES TRAINING AUF ALLEN EBENEN

Unser Haupttrainer Filip Drinic sorgt mit Kompetenz und feinem Gespür für Technik und Taktik für strukturierte Trainingsinhalte und gute Laune. Unterstützt wird er von Günther Altziebler, der nicht nur als Trainer, sondern auch als Spieler in der Herren-60-Doppelmannschaft glänzt.

Das Kindertraining liegt in den erfahrenen Händen von Fabienne Praxmarer – ihre Begeisterung steckt an, und die jüngsten Vereinsmitglieder sind mit vollem Einsatz dabei.

UNSERE MANNSCHAFTEN: EINSATZ, VIELFALT UND TEAMGEIST

Sechs Teams vertraten heuer den TC Natters bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft – eine starke Truppe, die in Sachen Einsatz, Spielwitz und Zusammenhalt einiges zu bieten hat:

Damen 1 (AKL, Gruppe TL1) unter Antonia Walser zeigt Kampfgeist, Spielfreude und Zusammenhalt.

Damen 35 1 (LLA7) mit Christine Weimershaus an der Spitze punktet mit Routine und Cleverness.



Damen I

Herren 35 1 (LLB 11), geleitet von Jörg Pfister, agiert stabil und engagiert – und ist immer für Überraschungen gut.

Herren 35 2 (BL118), unter der Führung von Michael Nocker, sind die Athleten schlechthin – durchtrainiert, ehrgeizig und ausdauernd, selbst wenn das Thermometer Richtung 35 Grad klettert.

Herren 55 1 (BL1 18) mit Karl Winkler zeigt, wie Erfahrung und Spielfreude zusammenwirken.

Herren 60 Doppel 1, betreut von Günther Altziebler, brilliert mit Spielintelligenz, Ruhe und der einen oder anderen Raffinesse am Netz.



Finale Vereinsmeisterschaft

VEREINSMEISTERTITEL: SPANNUNG GARANTIERT

Der Kampf um den Vereinsmeistertitel ist in vollem Gange – und heuer besonders spannend. In den Notizbüchern der Club-Insider wird Michael Nocker als Favorit gehandelt. Ob er sich am Ende wirklich durchsetzt? Wir werden sehen. Sicher ist: Die Entscheidung verspricht Spannung, Emotion – und viele sehenswerte Ballwechsel.



Vereinshaus

SOMMERSTIMMUNG RUND UM DEN PLATZ

Zwischen Matches, Trainingseinheiten und Gesprächen unter der Pergola herrscht auf der Anlage eine Atmosphäre, wie man sie sich nur wünschen kann: entspannt, lebendig und offen für alle. Der Sand klebt, der Schläger glüht – und genau das lieben wir. Tennis in Natters heißt: Sport mit Herz, Hitze und Hingabe.

WAS UNS AUSMACHT

Der TC Natters steht nicht nur für Sport, sondern für echte Begegnung. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, Altgediente geschätzt – und zwischen Aufschlag und Seitenwechsel entstehen Freundschaften, die weit über die Saison hinausreichen.

WIR FREUEN UNS AUF ALLES, WAS NOCH KOMMT!

Die Saison ist noch lange nicht vorbei – im Gegenteil: Jetzt geht's erst richtig los. Danke an alle, die mitspielen, mithelfen oder einfach mit einem Lächeln vorbeischaun. Wir sehen uns am Sandplatz!

FC Natters



Liebe Nattererinnen, liebe Natterer,

rund 1100 Trainings quer durch alle Mannschaften, über 100 Spiele, aber auch viele Erfolge und Feierlichkeiten! Es liegt wieder ein großartiges Sportjahr hinter dem FC Koch Türen Natters. Von Klein bis Groß konnten wir Spaß, Entwicklung und sportlichen Erfolg miteinander verbinden.

Der Zulauf zu unserem Verein ist weiterhin ungebrochen – bereits im Kindergartenalter dürfen wir regelmäßig neue Kicker:innen bei uns begrüßen. Unsere

engagierten Trainer:innen nehmen sich mit Freude die Zeit, den Kindern spielerisch den Fußballsport näherzubringen und dabei den Gemeinschaftsgedanken in den Vordergrund zu stellen.

Auch in unseren U-Mannschaften wird hervorragende, nachhaltige Arbeit geleistet. Bei zahlreichen Turnieren konnten unsere jüngsten Teams bereits schöne Erfolge feiern. Es ist großartig zu sehen, wie früh der Fußball Begeisterung, Teamgeist und Freude weckt. Besonders erfreulich: Unsere U12 konnte unter der Leitung von Cheftrainer Peter Falkner in der Rückrunde den Gruppensieg sichern – ein verdienter Lohn und ein gelungener Abschluss vor der Sommerpause.

Unsere U15, die in einer Spielgemeinschaft mit dem FC Stubai antritt, musste zu Beginn noch etwas Lehrgeld zahlen. Doch vor allem in der Rückrunde war eine klare Weiterentwicklung erkennbar – auch hier konnten schöne Erfolge eingefahren werden.

Auch unsere Damenmannschaft war wieder mit voller Energie im Einsatz – und das mit spürbarem Fortschritt. Bereits im ersten Jahr im Ligabetrieb des Tiroler Fußballverbandes konnten die ersten Punkte gesammelt werden. Die Coaches Kofler und Schröder geben alles dafür, die Mädels sportlich bestmöglich weiterzuentwickeln und gleichzeitig den Spaß am Fußball nicht zu kurz kommen zu lassen. Wir sind überzeugt, dass uns die Damen auch im nächsten Jahr noch viel Freude bereiten werden!

Unsere KM II, die nach dem Aufstieg in die 1. Klasse West zunächst noch eine kleine Unbekannte war, konnte unter Coach Patrick Hager mehr als überzeugen. Mit 13 Siegen belegte das Team am Ende der Saison einen starken 5. Platz – eine beachtliche Leistung!

Auch unsere KM I zeigte in der Hypo Tirol Liga, dass mit unseren Jungs jederzeit zu rechnen ist. Die junge Mannschaft rund um Coach Faik Kurti bewies erneut ihr Können und sicherte sich im Endklassement Rang 6.

Besonders erwähnenswert ist der Abschied von Ex-Profi **Fabian Koch**. Nach Stationen bei Wacker Innsbruck,



Austria Wien, Sturm Graz und WSG Tirol kehrte er vor drei Jahren in seine Heimat zum FC Natters zurück. Für drei Jahre voller Leidenschaft, Engagement und wertvoller Wissensweitergabe an unsere jungen Spieler sagen wir ein herzliches **DANKE, Fabian!**

Unsere Altherren, die sich jeden Donnerstag zum gemeinsamen Kicken und Austauschen treffen, freuen sich stets über neue Gesichter. Wer Interesse hat, kann sich gerne unter +43 699 11363861 beim Verein melden.

Mit sportlichen Grüßen
für den FC Natters
Obmann Didi Lackner



SV Natters



SV Raika Natters
Es lebe der Sport

Liebe Sportfreunde!
Liebe Nattererinnen und Natterer!

Wir freuen uns sehr, in diesem Artikel über Aktuelles beim SV Raika Natters zu berichten.

Allgemeine Infos zum Verein, aktuelle Beiträge und Fotos findet ihr auf unserer neuen Website www.svnatters.at. Wir freuen uns wenn ihr mal dort vorbei schaut. Wir sind auch auf Instagram (@svnatters) und freuen uns, wenn ihr uns folgt. Für allgemeine Informationen,



Ideen, Anregungen und Kritik könnt ihr uns auch gerne unter info@svnatters.at kontaktieren.

VOLLEYBALL – RÜCKBLICK SAISON 2024/25

Mit einer langersehnten und überaus freudigen Neuigkeit hatten wir die

Saison 2024/25 begonnen. Wir durften in Axams eine neue Rookies-Gruppe eröffnen, die sich sofort größter Beliebtheit erfreute und bald schon gegen zwanzig Kindern unseren Sport näherbrachte. Auf Grund von anstehenden strukturellen Änderungen bei den Kleinfeldbewerben durch den Österreichischen Volleyball Verband stehen wir aktuell vor neuen Herausforderungen, denn die Kleinfeldteam werden jünger und gleichzeitig größer. Da kommt uns die breitere Aufstellung mit zwei Rookies-Gruppen mehr als nur gelegen.

Immer wieder von vorne beginnen, uns immer wieder neu erfinden, ist tief in der DNA unseres Projektes verankert. Kaum jemand hätte vor zwei Jahren geglaubt, dass wir hier und jetzt einen so tollen Jahresrückblick schreiben dürfen. Alle unsere Teams gehören auch heuer zu den besten in Tirol. Zudem durften wir erneut Spielerinnen



und Spieler für die Kaderteams des Tirol Volleyballverbandes abstellen.

Unsere U15-Mädels qualifizierten sich souverän für die Finalrunde. Im Konzert der Besten schafften sie den hervorragenden 5. Platz von insgesamt 21 Teams. Ihre männlichen Altersgenossen spielten sich, nach dem Vizemeistertitel im Vorjahr, erneut aufs Podest. Herzliche Gratulation auch ►

► zu den guten Leistungen beim Bundesjugendbewerb: stellten wir doch nicht weniger als fünf der zwölf Spieler der Auswahlmannschaft.

Auch die Mädels der U14 schafften die Qualifikation fürs Meister-Playoff souverän, wo am Ende Rang 8 von 15 Teams resultierte. Für die Entwicklung der Spielerinnen waren die Spiele auf höherem Niveau auf jeden Fall wichtig.

Unseren Jüngsten, dem U13-Team, fehlte es insbesondere Anfang Saison noch an Erfahrung, und so musste man öfters als lieb als Verlierer vom Feld. Am Ende stand der undankbare 4. Rang zu Buche und die Überzeugung die Kids gut trainiert und weiterentwickelt zu haben.



Schlussendlich bleibt noch ein Blick auf unsere Rookies, die in Natters und Axams das ganze Jahr fleißig trainiert haben. Als Belohnung durften gleich zwei Teams beim abschließenden U12-Turnier auf der WG20 in Innsbruck teilnehmen, und erstmals Meisterschaftsluft schnuppern. Die Kids und auch wir haben Motivation getankt – wir freuen uns auf die nächsten Jahre!

Mit dem Beach Camp Mitte August haben wir bereits die neue Saison 2025/26 eingeläutet. Seit Schulbeginn trainieren wir wieder fleissig und bringen auch vielen neuen Kindern das Volleyball-ABC bei. Ab November steigen wir mit vier Teams in die neue Meisterschaft und dürfen im Februar und März 2026 zu unseren



Heimspieltagen einladen. Schon jetzt möchten wir interessierte Kinder zum Schnuppern einladen, jederzeit entweder Montag in Natters oder Freitag in Axams.

SKI

Die Saison 2024/25 war erneut ereignisreich und voller sportlicher Höhepunkte im Rahmen des Projekts

Ski Nockspitz. Im dritten Jahr des Projekts konnten wir weitere Fortschritte verzeichnen und einige Neuerungen erfolgreich umsetzen.

Am Trainingsprogramm nahmen diese Saison wieder insgesamt 125 Kinder teil. Diese große Resonanz zeigt das konstant hohe Interesse am Skisport in unserer Region. Die Kinder wurden nach ihren individuellen Fähigkeiten in Leistungsgruppen eingeteilt, was eine gezielte Förderung und gleichzeitig viel Spaß beim Training ermöglichte.

Besonders erfolgreich verliefen auch heuer wieder die Trainingswochen in den Weihnachts- und Semesterferien. Die Gruppen „Lärchenwiese“, „Nockhof“ und „Muttereralm“ nutzten diese intensiven Einheiten, um große Fortschritte zu machen. Auch die fortgeschrittenen Gruppen „Pfriemesköpfl“, „Spitzmandl“ und „Nockspitz“



waren mit vollem Einsatz dabei und feilten intensiv an Technik und Timing. Unser herzlicher Dank gilt allen Trainerinnen, Trainern sowie Helferinnen und Helfern, die mit Engagement, Fachwissen und Herzblut einen reibungslosen Ablauf ermöglichten.

Die Nockspitzcup-Serie startete am 11. Januar 2025 traditionell mit einem Riesentorlauf, bei dem knapp 100 junge Athletinnen und Athleten an den Start gingen. Der zweite Bewerb fand am 15. Februar 2025 statt – ein spannender Minicross, mit spektakulären Sprüngen, Steilkurven und Wellen sorgte er für Begeisterung bei Kindern und Publikum gleichermaßen.

Am 8. März 2025 war es dann so weit: Nockspitzcup Finale, erstes Ski Nockspitz Night Race und das Comeback des legendären Mutterer Alm Fests. Und das alles an einem Tag. Klingt verrückt - ist es auch. Nach wochenlanger Vorbereitung mit der Hilfe von Freiwilligen und Gönnern konnte das Event des Jahres steigen. Und wie soll es auch anders sein: natürlich wie immer bei bestem Wetter! Am Vormittag stand mit dem Kinderslalom der dritte Bewerb der Nockspitzcup Serie statt. Zum ersten Mal wurde dieser Bewerb auch im Parallelmodus gefahren. Ganz zur Freude der jungen Wettkämpfer*innen.

Im Anschluss an das Rennen fand dann neben der Preisverteilung des dritten Rennens auch die Gesamtpreisverteilung

der Rennserie statt. Wie gewohnt, gab es wieder wunderschöne Pokale aus dem Hause PACT (vielen Dank an dieser Stelle) für die Sieger und Siegerinnen der Altersklassen. Alle Teilnehmer*innen wurden zusätzlich mit einer lässigen Ski Nockspitz Kappe ausgestattet.



Danach war aber dann alles angerichtet für das erste Ski Nockspitz Night Race, eine gemeinsame Dorf- und Vereinsmeisterschaft der Gemeinden und Vereine auf Mutters und Natters. In einem Parallelbewerb mit Flutlicht wurden einerseits Queen und King of Ski Nockspitz und die besten Teams ermittelt. Wir gratulieren Anton Zierl und Julia Riedl zu den Siegen in der Einzelwertung sowie dem Team Skischule 1 zum schnellsten Team. Das Siegerteam des Ski Nockspitz Nightrace wurde jedoch mit einer Richtzeit ermittelt und ging an das Team SV Natters Marinara. Herzlichen Glückwunsch! Nach der Siegerehrung wurde auf der Muttereralm unter musikalischer Begleitung noch gefeiert, ehe es mit der Seilbahn wieder sicher ins Tal ging.



Im Namen von Ski Nockspitz dürfen wir uns bei allen helfenden Händen, Sponsoren und Gönnern bedanken. Ohne euch wäre das alles nicht möglich!

TURNEN

Das neue Turnangebot des SV Raika Natters ist mit großem Erfolg gestartet. Innerhalb kürzester Zeit füllten zahlreiche Anmeldungen sämtliche Gruppen für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren, sodass bereits hochmotiviert in die erste Trainingsphase gestartet werden konnte.

Zum Auftakt fanden sich zudem viele engagierte Trainer*innen, die direkt die Ausbildung bei Turnsport Austria aufnahmen und inzwischen die C-Lizenz erworben haben. Mittlerweile freuen sich wöchentlich über 80 Kinder darauf, spielerisch die Grundelemente des Turnsports zu erlernen. Rollen, Räder und sogar erste Handstände gehören längst zum fixen Bestandteil der Trainingseinheiten, die jeden Mittwoch und Freitag in der Turnhalle Natters stattfinden.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN

Am 13. November 2025 fand die Jahreshauptversammlung des SV Natters im Gasthof Natterer Boden statt. Nach dem Rückblick auf drei sehr erfolgreiche, durch Wachstum geprägte Jahre standen wieder Neuwahlen an.

Der von der Generalversammlung angenommene Wahlvorschlag sah neben dem bewährten Vorstand auch drei neue Gesichter vor. Fabian Leimlehner, Paul Stenico und David Manhartsberger unterstützen uns jetzt auch im Vorstand. Wir starten motiviert und mit neuem Schwung in die neue Funktionsperiode.

Skisprungverein SV Innsbruck-Bergisel



„Auf einen Sprung nach Natters“, so titelte die TT ihren Bericht über den erstmals auf unserer Anlage durchgeführten

GOLDI-TALENTE-CUP (2.2.)

Über 80 Kinder wagten ihre ersten Sprünge auf der eigens im Gegenhang gebauten Schneeschanze. „Die Bedingungen waren perfekt und wir haben einige wirkliche Talente gesehen. Man merkt, dass die Kinder hier auch sehr gut Ski fahren können“, zeigte sich Goldberger begeistert. Mit großer Empathie begleitete er die Kinder und kommentierte ihre Sprünge.

Vielen Dank an die Gemeinde unter BM Marco Mösl für die Unterstützung bei der Bewältigung logistischer Herausforderungen, besonders die Parksituation betreffend.

TSV – CUP

Knapp zwei Wochen nach dem Goldi-Talente-Cup veranstalteten wir einen TSV-Cup. Zwei Tage vor dem Bewerb setzte starker Regen ein, der zum Glück in Schneefall überging. Mit vereinten Kräften präparierten wir die Anlage und schafften so perfekte Bedingungen für den Tiroler Skisprungnachwuchs.

PLANICA – TRAININGSLAGER

Wer als Skisprungfan zum ersten Mal nach Planica kommt, staunt nur noch. Sieben Mattenschancen in den Größen

von HS 15 bis HS 138 stehen den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Daneben gibt es noch die mächtige Flugschanze – nur für den Winterbetrieb. Unser inzwischen schon zur Tradition gewordenes Trainingslager im August ist ein besonderer Höhepunkt in der Jahressaison. Während dieser Tage zeigt sich bei unseren Springern immer wieder eine sichtbare sportliche und gemeinschaftsfördernde Entwicklung.

FAHNENTRÄGER

Bergiselspringen – einmal den „Großen“, den sportlichen Vorbildern nahe sein. Diese Gelegenheit bietet sich unserem Nachwuchs jedes Jahr. Die Sportler aller Nationen werden im Stadion begrüßt. Mit dabei auch unsere Springer, die die jeweiligen Nationalfahnen ins Stadion tragen. Selbstverständlich sind sie dann auch als Zuschauer dabei.

Was bei der Präsentation von Highlights leicht übersehen wird, ist der alltägliche und doch so notwendige Einsatz, der unseren Verein ausmacht. Nur die stetige Mitarbeit der Mitglieder, der Mütter und Väter, der Funktionäre und Trainer ermöglicht die mehrmals pro Woche stattfindenden Trainingseinheiten. Gerade im Winterbetrieb ist das eine besondere Herausforderung.

Josef Häusle, Obmann



Aktivitäten der Natterer Senioren

WEIHNACHTSFEIER

Am 14.12.2024 fand die Weihnachtsfeier der Natterer Senioren im Gasthaus Scherer statt. Obmann Josef Brindlinger konnte 10 Mitglieder, ganz besonders unseren Herrn Pfarrer Tomas und Bürgermeister Marco Mösl, herzlich begrüßen. Nach der Begrüßung wurde das Mittagessen Schweinemedailon, Kroketten und Gemüse von 3 Mitgliedern der Jungbauern aufgetragen. Im Zuge der Weihnachtsfeier wurden auch die runden und halbrunden Geburtstage des 2. Halbjahres gefeiert. Unser Herr Bürgermeister sprach auch ein paar Worte, gratulierte den Senioren und sprach ein Lob aus für die vorbildliche Organisation der Feier. Danach gab es noch Kaffee und Kuchen, und ein Schnapsl durfte auch nicht fehlen. Es war eine feine, gemütliche Weihnachtsfeier.

Vielen Dank der Metzgerei Brindlinger für das hervorragende Essen, den Jungbauern für das Bedienen, Alois für die besinnlichen Weihnachtsweisen, den Frauen für die hervorragenden Kuchen und dem Team vom Gasthaus Scherer fürs Bewirten. Ein herzliches Vergeltsgott.



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Mathilde Rehrl, Maria Mayr (90), Elsa Mayer, Brunhilde Stern, Jakoba Bergmann, Horst Opichal, Emanuel Heger (85), Hanni Gollner, Christl Trojer, Alois Pfurtscheller (80), Maria Hepperger (70). Wir wünschen allen Jubilaren weiterhin Gesundheit und alles Gute. Nicht anwesend waren Hanni Falkner (95), Ingeborg Kunz (85), Annelies Tschon (75), Annemarie Härting (70).

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2025

Die heurige Jahreshauptversammlung fand am Samstag, dem 15. Februar 2025, um 15 Uhr im Gasthaus Scherer statt. Obmann Josef Brindlinger begrüßte 54 Mitglieder herzlich. Zu Beginn wurde der Verstorbenen gedacht. Der Obmann berichtete über das abgelaufene Jahr, die Ausflügen und



stellte die bevorstehende 60- Jahr Feier in Aussicht. Kassier Reinhart Wiedenhofer trug den Kassastand vor. Nach den Grußworten unseres Bürgermeisters Marco Mösl gratulierte er Josef und dem Ausschuss zu der hervorragend geleisteten Arbeit. Die Versammlung endete um 15.45 Uhr bei Kaffee und Kuchen.

Ein herzliches Vergeltsgott den Frauen, die wieder die köstlichen Kuchen gebracht haben. Dem Scherer-Team vielen herzlichen Dank fürs Bedienen.



4-SEEN-TAGESAUSFLUG:

Unser erster Ausflug 2025 führte uns an den 4 Seen vorbei. Am 8. April trafen 49 Mitglieder beim Gemeindeamt zusammen und traten die Fahrt an. Aus den bekannten Gründen mussten wir das Busunternehmen wechseln, und so fuhren wir mit Philipps Reisen.

In der Nähe des Schliersees besichtigen wir die Wallfahrtskapelle Birkenstein. Die Kapelle wurde 1673 errichtet. 1710 wurde der Neubau nach einem Modell des Heiligen „Haus von Nazareth“ (Loretto- Kapelle) begonnen. Unter der Kapelle befindet sich die Gruft, wo Kerzen aufgesteckt werden konnten. Leider war kein Platz mehr frei. Auf der gegenüberliegenden Seite befand sich eine Kreuzigungsgruppe. Dann setzten wir die Fahrt zum Tegernsee, wo wir im Bräuhaus das Mittagessen einnahmen. Nach einem Spaziergang ging die Fahrt zum Achensee weiter. In Pertsau besuchten einige den Vitalberg Tiroler Steinöl. Die anderen suchten ein offenes Gasthaus für Kaffee und Kuchen. Dann traten wir die Heimreise an. Es war ein feiner Tag.

Auch unser Ausflug im Mai hat bei den Senior:innen großen Anklang gefunden. Die Fahrt ging zum Toblacher See. Südtirol ist immer eine Reise wert. Eine kurze Rast wurde eingelegt für ein paar Fotos von den 3 Zinnen, bevor



es zum Mittagessen ging. Der Verdauungsspaziergang rund um den See war gerade recht, bevor wir nach Sterzing zu Kaffee und Kuchen aufbrachen, um danach die Heimfahrt nach Natters anzutreten. Das Wetter war sehr angenehm. Ein gemütlicher Ausflug ging zu Ende.

Spendenübergabe

FRIEDENSLICHTAKTION DER JUNGBAUERNSCHAFT/ LANDJUGEND NATTERS

Seit vielen Jahren verteilt die Landjugend Natters am 24. Dezember das Friedenslicht in ihrer Gemeinde.

Aus dem Erlös der Aktion „Friedenslichtverteilung“ der Jungbauernschaft/Landjugend Natters übergaben Ortsleiterin Viktoria Geiger und Kassier Lukas Geiger bereits zum vierten Mal an den Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge einen Spenden-Scheck in Höhe von € 700,-.

Ein herzliches Vergelt's Gott.



v.l.n.r.: Viktoria Geiger, Gabriele Schaffenrath, Barbara Uhrmann, Lukas Geiger

„A Dahoam“ mit Herz

DAS WOHN- UND PFLEGEHEIM "HAUS MARIA" IN NATTERS

Ein weiteres Jahr voller Begegnungen, Unterstützung und wunderbarer Momente liegt hinter uns. Als Wohn- und Pflegeheim Haus Maria blicken wir gemeinsam auf die vergangenen Monate zurück: Wir erinnern an besondere Augenblicke und wertvolle Zusammenarbeit, die unseren Alltag geprägt haben.



In unserem Haus Maria feiern wir das ganze Jahr über das Leben – besonders die 5. Jahreszeit hat bei uns hohen Stellenwert. Fasching gehört zu unseren Herzensfesten: Wir zelebrieren, dekorieren und ziehen gemeinsam durchs Haus, denn Freude und Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt. Und wir feiern nicht nur Höhepunkte, sondern das ganze Miteinander – jeden Tag auf's Neue.

Ein weiteres Highlight unseres Kalenderjahres ist unser Adventbasar. Im letzten Jahr konnten wir ihn zum zweiten Mal durchführen und so eine schöne Tradition fortsetzen.

Von Adventskränzen über handgemachte weihnachtliche Dekoration bis hin zu hausgemachten Köstlichkeiten. Bei unseren Ständen gibt es nicht nur Schönes zum Mitnehmen, sondern auch Leckeres zum Verweilen – für Hunger und Durst zwischendurch.



Wusstest du schon, dass... unser öffentliches Heimcafé täglich von 14:00 bis 17:00 Uhr (Montag 14:00–16:30) zu gemütlichen Stunden einlädt?

Genießt unsere hausgemachten Kuchen oder Torten – frisch gebacken und mit viel Liebe serviert – und findet den passenden Ort zum Zusammenkommen. Es ist unser zentraler Treffpunkt für alle hier Wohnenden, Gäste und jedermann von nah und fern.



Ob bei Sonnenschein auf unserer Terrasse, bei Regen im Wohnbereich eine Partie Watten oder einfach für sich in den eigenen vier Wänden: Das Wichtigste ist die Zufriedenheit

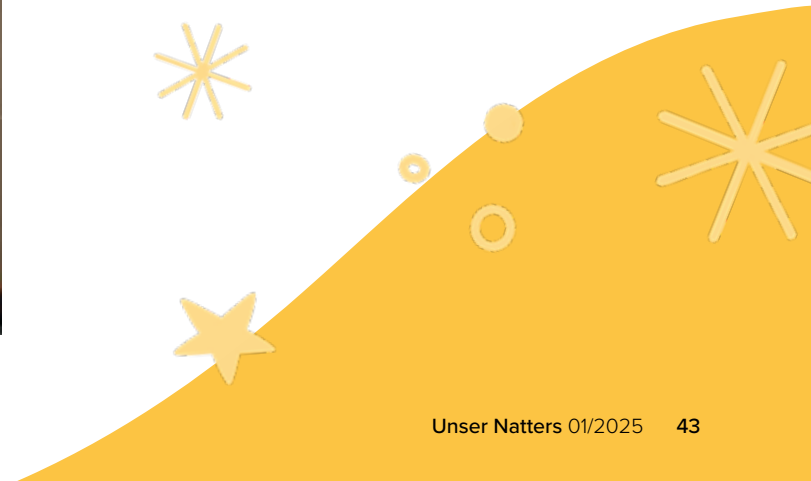
unserer Heimbewohnerinnen und Heimbewohner. Das ganze Team arbeitet jeden Tag mit Herz und großer Sorgfalt daran, dass sich jeder sicher, gut betreut und aufgehoben fühlt.



Wir danken allen, die das Miteinander in unserem Heim so besonders machen. Gemeinsam gestalten wir eine lebendiges und wahrhaftes „Dahoam.“



Du willst auf dem laufendem bleiben? Dann folg' uns auf Facebook und Instagram um nichts mehr zu verpassen.



45 Jahre - Pflege und Betreuung Zuhause



Mehr als 80 % aller Pflegebedürftigen werden zu Hause versorgt. Der Großteil dieser Pflege wird von Angehörigen geleistet, die als eine der tragenden Säulen des österreichischen Pflegevorsorgesystems gelten. Sie leisten dabei Enormes, kommen aber oft selbst zu kurz. Um die häusliche Pflege zu erleichtern, gibt es für pflegende Angehörige Unterstützung durch multiprofessionelle Angebote wie die Mobilen Dienste.

Der Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge bietet seit 45 Jahren Unterstützung im Bereich der häuslichen Pflege und Betreuung.

In einem **unverbindlichen und kostenlosen Erstgespräch** besprechen wir mit Ihnen Ihre Wünsche, Vorstellungen und Unterstützungsmöglichkeiten. Wir informieren Sie über eventuelle Kosten und entwickeln mit Ihnen einen individuellen Betreuungsplan.

Unser Leistungsangebot umfasst:

CASEMANAGEMENT

Gerne beraten wir Sie über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, sind Ihnen bei der Einbringung von Anträgen behilflich und suchen mit Ihnen eine passende Lösung für Ihre Pflegesituation. Case Management kann auch von Personen ohne Pflege- und Betreuungsleistung des Gesundheits- und Sozialsprengels in Anspruch genommen werden. Ein Beratungsgespräch wird vertraulich behandelt, es ist kostenlos und kann präventiv genutzt werden.



HAUSKRANKENPFLEGE/ MEDIZINISCHE HAUSKRANKENPFLEGE/ PALLIATIVPFLEGE

Dank der **mobilen Hauskrankenpflege** können ältere oder kranke Menschen in ihrem eigenen Zuhause bleiben. Wir unterstützen Angehörige bei der Pflegeleistung und sorgen für Entlastung.

Durch die **medizinische Pflege** kann eine stationäre Aufnahme im Krankenhaus oder im Heim vermieden, verzögert oder verkürzt

werden. Der Hausarzt ordnet alle nötigen Diagnose- und Therapiemaßnahmen an. Unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:innen übernehmen in Zusammenarbeit mit den Hausärzten den Verbandswechsel und die Wundversorgung, Medikamentengebarung, Injektionen, Infusionen und Inhalationen, Dauerkatheter- und Stomapflege, Blutzuckerkontrolle, Sondenernährung uvm.

Durch die **integrative Palliativversorgung** ermöglichen wir eine palliative Versorgung bis zum Lebensende zu Hause.

HEIMHILFE UND HAUSWIRTSCHAFTSDIENST

Heimhelfer:innen unterstützen betreuungsbedürftige Menschen, Personen aller Altersstufen, die durch Alter, gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen. Sie unterstützen bei der Haushaltsführung und den Aktivitäten des täglichen Lebens. Dies betrifft besonders Personen, die trotz Betreuungsbedarf dennoch in ihrer Wohnung bleiben möchten. Die Tätigkeiten der Basisversorgung werden ausschließlich unter Anleitung und Aufsicht von Angehörigen der Gesundheitsberufe durchgeführt.



FAMILIENHILFE

Unsere ausgebildeten Familienhelferinnen unterstützen Familien in besonderen Lebenssituationen. Ihre Tätigkeiten umfassen den pädagogischen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich. Familienhilfe kann in Anspruch genommen werden, wenn eine Familie vorübergehend Unterstützung braucht, ob bei Schwangerschaft, Geburt, Krankheit oder aus anderen Gründen. Die Familienhilfe ist eine Dienstleistung der Trägergemeinden und wird daher von diesen nach vorheriger Genehmigung unterstützt und finanziert. Ein Kostenanteil ist von den Familien selbst zu tragen.



MITTAGSTISCH

Unsere Klient:innen, die Freude an einem geselligen Beisammensein haben, finden bei unserem Mittagstisch, welcher immer dienstags stattfindet, einen Ort für Begegnung und des Austausches.

ESSEN AUF RÄDERN

Wenn Einkaufen und Kochen zu beschwerlich geworden sind, bringen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen sowie unsere Zivildienstler freundlich und verlässlich hochwertige Menüs nach Hause. Essen auf Rädern kann nach Verfügbarkeit vorübergehend oder für längere Zeit, täglich oder nur an einigen Wochentagen bestellt werden.



TAGESBETREUUNG

Unsere Tagesbetreuung „Auszeit“ ist ein Ort der Begegnung, der Geborgenheit und des aktiven Tuns: Mit therapeutisch begleiteten Angeboten, die Gedächtnis und Körper aktivieren, werden vorhandene Ressourcen gefördert und damit die Lebensqualität verbessert. Daneben bieten auch Ausflüge die Möglichkeit, Abwechslung in den Alltag zu bringen.

Erstmals nahm die Tagesbetreuung beim Markt in Natters teil und präsentierte dort handgefertigte Basteleien der Gäste und Angehörigen. Der Stand war ein voller Erfolg – viele Besucher*innen bewunderten die liebevollen Arbeiten und nutzten die Gelegenheit, sich über die Tagesbetreuung und den Gesundheits- und Sozialsprengel des westlichen Mittelgebirges zu informieren.

Für nähere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail, um einen Beratungstermin vereinbaren zu können.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2026.

KONTAKTDATEN:

Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge
Mittelgasse 6, 6091 Götzens
05234/33080
kontakt@sozialsprengel-wm.at
Spendenkonto: AT73 3633 6000 0231 6438
bei der Raiffeisenbank Tirol Mitte West

Mit dem Energielabel gut informiert entscheiden

Was Energieklassen bedeuten und wie Sie damit Strom und Geld sparen

Wer beim Kauf von Elektrogeräten auf das richtige Energielabel achtet, spart langfristig Geld und leistet gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt. Was Sie dabei beachten sollten, hat die Energieagentur Tirol zusammengefasst.

Das EU-Energielabel einfach erklärt

Das EU-Energielabel gibt Ihnen auf einen Blick Auskunft über die Energieeffizienz oder den Stromverbrauch eines Geräts – von **A (dunkelgrün, sehr effizient, niedriger Verbrauch)** bis **G (dunkelrot, wenig effizient, hoher Verbrauch)**. Seit 2021 ersetzt dieses neue, übersichtlichere System die früheren Klassen A+++ bis D. Neben dem Stromverbrauch finden Sie auf dem Label auch Informationen zu Lautstärke, Fassungsvermögen oder Wasserverbrauch. Über einen QR-Code sind darüber hinaus weitere Angaben abrufbar.

KEINE DIREKTE VERGLEICHBARKEIT ZWISCHEN ALTEM UND NEUEM LABEL

Eine direkte Umrechnung vom alten zum neuen Label ist nicht möglich. Viele Geräte, die früher als besonders effizient galten (A+++ oder A++), landen heute in den Klassen B oder C. Darüber hinaus wird das Energielabel, sobald 30 Prozent der Produkte in Klasse A oder 50 Prozent in den Klassen A und B aufscheinen – und weitere technische Fortschritte absehbar sind – automatisch angepasst. Die Anforderungen steigen, damit die Skala weiterhin aussagekräftig bleibt und Innovationen gefördert werden. Ein Gerät mit Klasse C heute kann also effizienter sein als ein früheres A-Modell. Unabhängig davon gilt beim Neukauf aber immer: Je näher das Gerät auf dem aktuellen Label am grünen Bereich liegt, desto besser ist es für Ihre Stromrechnung und die Umwelt.

WELCHE GERÄTE WEISEN EIN ENERGIELABEL AUF?

Das Energielabel gilt für viele Haushaltsgeräte, darunter sind:

- × Kühlschränke und Gefriergeräte
- × Waschmaschinen und Geschirrspüler
- × Fernseher und Monitore
- × Warmwasserbereiter und Heizgeräte
- × Lampen und Leuchtmittel
- × Smartphones und Tablets

WAS DAS ENERGIELABEL FÜR HAUSHALTSGERÄTE IST, IST DER ENERGIEAUSWEIS FÜR IMMOBILIEN

Auch beim Haus oder Wohnungskauf lohnt sich ein Blick auf den Energieverbrauch. Der Energieausweis für Gebäude zeigt, wie viel Energie ein Haus für Heizung, Warmwasser und Beleuchtung benötigt und wie gut es gedämmt ist. Die einzelnen Energiekennzahlen machen einen Vergleich mit anderen Wohnobjekten möglich.

ENERGIEKENNZAHLEN AUCH BEIM AUTOKAUF

Auch Neuwagen sind – wenn auch noch ohne farbiges Label – mit Angaben zu CO₂-Ausstoß und Verbrauch gekennzeichnet. Diese Werte beeinflussen nicht nur die Umweltbilanz, sondern auch Kosten wie NoVA und Versicherungssteuer. Besonders effizient sind Elektroautos: Mit derselben Energiemenge können sie rund dreimal so weit fahren wie herkömmliche Verbrenner.

NEUES EU-ENERGIELABEL FÜR SMARTPHONES UND TABLETS

Seit Juni 2025 gilt in der EU ein neues verpflichtendes Energielabel für Smartphones und Tablets. Dieses informiert Sie nicht nur zur Energieeffizienz, sondern erstmals auch zur Robustheit bei Stürzen, zum Schutz vor Staub und Wasser, zur Reparaturfreundlichkeit sowie zur Lebensdauer und Leistungsfähigkeit der Batterie. Ziel des Labels ist es, die Produktauswahl anhand klarer Qualitäts- und Umweltkriterien zu erleichtern.

Energieeffizienz zahlt sich auch wirtschaftlich aus

Beim Neukauf von Haushaltsgeräten lohnt sich ein genauer Blick auf das Energielabel. Es zeigt auf einen Blick, wie effizient ein Gerät arbeitet und wie viel Stromkosten Sie über die Jahre sparen können. Besonders bei Geräten, die täglich im Einsatz sind, wie Kühlschränke oder Waschmaschinen, zahlt sich eine gute Energieklasse aus.

EIN BEISPIEL AUS DER PRAXIS:

Sie stehen vor der Wahl zwischen zwei Kühl-Gefrierkombinationsgeräten derselben Marke und ähnlicher Größe:

- × Modell der Energieklasse D: Anschaffungspreis 600 €, Jahresstromverbrauch: 217 kWh
- × Modell der Energieklasse A: Anschaffungspreis 920 €, Jahresstromverbrauch: 114 kWh

Auf den ersten Blick scheint das günstigere Modell attraktiver. Doch der höhere Stromverbrauch des Klasse-D-Geräts

summiert sich über die Jahre. Selbst bei moderaten Strompreisen* können Sie die Mehrkosten für das effizientere Modell bereits nach 12 Jahren wieder hereinholen. Danach sparen Sie jedes Jahr bares Geld und reduzieren gleichzeitig Ihren CO₂-Fußabdruck. Das heißt, der Griff zu einem energieeffizienten Gerät würde sich innerhalb der normalen Laufzeit eines Kühlschranks (oft 15-20 Jahre) mehr als amortisieren.

* Berechnungsgrundlage 0,253 €/kWh

Wann lohnt sich ein Gerätetausch für die Umwelt?

Wenn Ihr altes Haushaltsgerät noch funktioniert, stellt sich Ihnen nun vielleicht die Frage: Lohnt sich ein Austausch zugunsten der Umwelt? Die Antwort hängt von vielen Faktoren ab, darunter der spezifische Energieverbrauch der Geräte, die Nutzungsintensität und die Entwicklung der erneuerbaren Energien. Ein neues, energieeffizientes Gerät ist ökologisch sinnvoll, wenn es über seine gesamte Lebensdauer hinweg weniger Treibhausgase verursacht als das alte – selbst unter Berücksichtigung von Herstellung und Entsorgung.

Besonders bei sehr stromintensiven Altgeräten kann sich der Umstieg also auch aus Umweltsicht lohnen, lange bevor das alte Gerät kaputtgeht. Bleiben wir bei dem Beispiel eines Kühl-Gefrierkombinationsgerätes: Aus ökologischer Sicht lohnt es sich, ein funktionierendes Gerät zu ersetzen, wenn sein jährlicher Stromverbrauch etwa 340 kWh übersteigt, das besagt eine Studie des deutschen Umweltbundesamtes.

Wo finde ich besonders effiziente Geräte?

Auf www.topprodukte.at finden Sie Kauftipps für energieeffiziente Geräte für ihren Haushalt, welche am österreichischen Markt erhältlich sind.

Zusätzlich – als Unterstützung zur nachhaltigen Kaufentscheidung – gibt es freiwillige Umweltzeichen wie:

- × Blauer Engel
- × Österreichisches Umweltzeichen
- × EU-Ecolabel
- × TCO Certified

Energiesparberatung und Gerätetausch für einkommensschwache Haushalte

Um Haushalte mit geringem Einkommen gezielt bei steigenden Energiekosten zu entlasten, bieten die Energieagentur Tirol und die Caritas Tirol ein gemeinsames, kostenloses Angebot an. Dieses richtet sich an Personen, die Sozialleistungen wie den Heizkostenzuschuss oder die Wohnbeihilfe beziehen.

Im Rahmen einer persönlichen Beratung kommen speziell geschulte Energiesparberaterinnen direkt in die Haushalte. Dort analysieren sie gemeinsam mit den Bewohnerinnen den Stromverbrauch von Elektrogeräten und erarbeiten einfach umsetzbare Sparmaßnahmen für den Alltag. Das Besondere an dieser Initiative: Werden besonders energiein-

Typischer Energiebedarf eines Haushaltes



Typischer Energiebedarf einer Haushaltes, © Energieagentur Tirol

tensive Geräte – sogenannte „Stromfresser“ – identifiziert, können ein bis zwei davon kostenlos gegen neue, effiziente Modelle ausgetauscht werden. Diese Unterstützung hilft unmittelbar, die Haushaltskasse zu entlasten und leistet zugleich einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

Tel: +43 512 7270 6411

beratungszentrum@caritas.tirol

Nachhaltig entscheiden und auch andere beim Energiesparen unterstützen

Schlagen Sie an Ihrem Arbeitsplatz vor, bei Neuanschaffungen auf Umwelt- und Effizienzlabels zu achten. So sparen Sie nicht nur Energie und Kosten, sondern setzen auch ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit. Mit dem richtigen Energielabel treffen Sie eine Entscheidung, die sich doppelt auszahlt – für Ihren Geldbeutel und für TIROL 2050 energieautonom. Werden Sie aktiv und helfen Sie mit, Tirol energieeffizienter und zukunftsfitter zu machen.

Bei Fragen zu Ihrem Energieverbrauch ist die Energieagentur Tirol gerne für Sie da und beraten umfangreich.

QR-Code scannen und weitere Infos erhalten!



Die Broschüre „Stromfresser waren gestern! Effiziente Geräte im Haushalt: Tipps für Nutzung, Reparatur und Kauf“ führt Sie durch Küche, Bad, Wohn- und Arbeitszimmer und liefert hilfreiche Tipps für Nutzung, Reparatur und Kauf der gängigsten Gerätschaften.

RÜCKFRAGEN BEI

Energieagentur Tirol

+43 512 5899 13

office@energieagentur.tirol

Dieser Artikel ist Teil des EU-Projektes SaveEnergyTogether und wird durch das LIFE-Programm der Europäischen Union unter der Fördernummer 101120878 kofinanziert.

Kompostieren im eigenen Garten



Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Sebastian Hupfaut, Mag.a Anita Leitner-Strasser, Dr. Christian Müller, Mag. Martin Mölgg
Bilder: Shutterstock

So gelingt's!

Kompost ist ein wertvoller Dünger, der die Nährstoffe im Gegensatz zu mineralischen Düngern nur langsam in den Boden abgibt und damit lange wirksam bleibt.

Bei der Herstellung von Kompost sind einige Dinge zu berücksichtigen, um Geruchsbelästigung, Schädlinge, die Verbreitung von Krankheitserregern oder den Ausstoß von klimaschädlichen Gasen zu verhindern.

Wo kompostieren?

Der ideale Kompostplatz ist:

- × nicht zu weit vom Haus entfernt.
- × frei zugänglich.
- × möglichst einfach zu erreichen.

Ideal ist eine windgeschützte und halbschattige Lage, zum Beispiel unter Bäumen oder Sträuchern. Vollschatten an der Nordseite von Gebäuden ist dagegen ungünstig, da hier speziell in den Wintermonaten die nötige Wärme für die Kompostierung fehlt. Nicht zwingend notwendig – aber praktisch – sind ein Wasser- und Stromanschluss in der Nähe des Kompostplatzes, da damit einerseits das Rottematerial in Trockenperioden befeuchtet und andererseits grobes Material mit einem elektrisch betriebenen Häcksler zerkleinert werden kann.



Pro 100 m² Gartenfläche wird mindestens eine Fläche von 1 m² für den Kompostplatz empfohlen.

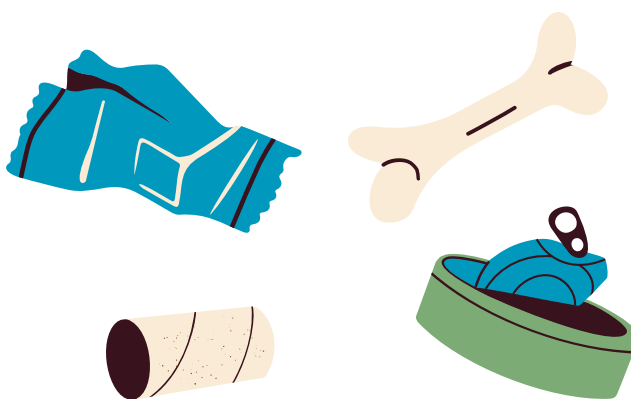
Was kompostieren?

GUT ZUR KOMPOSTIERUNG GEEIGNET:

Baum- und Strauchschnitt (zerkleinert), Eierschalen (zerkleinert), Federn, Haare, Kaffee- und Teesud samt Filterpapier, Kleintiermist und Einstreu (auf Holzbasis), Laub (Blätter und Nadeln), Obst- und Gemüseabfälle, Papier (unbehandelt und mit Lebensmitteln verschmutzt),



Rasenschnitt, Schnittblumen, Speisereste, Stroh und Heu, Topfpflanzen samt Erde, unbehandeltes Holz (Rinde, Späne), Woll- und Filzreste



NICHT ZUR KOMPOSTIERUNG GEEIGNET:

Sämtliche nicht biogene Abfälle (z. B. Bauschutt, Glas, Restmüll, Metall, Kunststoff), Asche, Aschenbecherinhalt, behandeltes Holz, behandeltes oder sauberes Papier, Fisch- und Fleischabfälle, Katzenstreu, Kehrlicht, Knochen, Kosmetikprodukte, Medikamente, Speisefette und Öle, Staubsaugerbeutel samt Inhalt, Textilien, Tierkadaver, Vogelsand, Windeln



Wie kompostieren?

Unabhängig davon, ob ein einfacher Komposthaufen oder ein Komposter verwendet wird, ist der Kontakt des Rottematerials mit dem Unterboden entscheidend. Auf diesem Wege gelangen wichtige Mikroorganismen und Kleintiere ins Rottegut und helfen dort, das Material abzubauen und in Kompost umzuwandeln.

Komposter sind in den verschiedensten Ausführungen und Materialien (Holz, Blech, Drahtgitter, Kunststoff, Beton) erhältlich, jeweils mit unterschiedlichen Vor- und Nachteilen. Entscheidend sind jedenfalls eine ausreichende Luftzufuhr, der Schutz des Rotteguts vor Austrocknung sowie die Vermeidung von übermäßiger Nässe.

Schritt für Schritt zum Kompost:

1. Als unterste Schicht wird eine Lage gröberes, holziges Material empfohlen, um Staunässe zu vermeiden.
2. Anschließend werden die verschiedenen Abfälle gut durchmischt oder separat in dünnen Schichten aufgetragen. Entscheidend für eine gute Kompostqualität ist eine möglichst vielfältige Mischung an Eingangsmaterialien.
3. Besonders feuchtes Material (zum Beispiel Speisereste) sollte immer direkt mit gehäckseltem Baum- und Strauchschnitt (Strukturmaterial) vermengt werden. Auf diese Weise wird die benötigte Durchlüftung gewährleistet und zugleich Fäulnis verhindert.

4. Um dauerhaft eine ausreichende Sauerstoffversorgung zu gewährleisten und zudem den Kompostierungsprozess zu beschleunigen, muss das Rottegut in regelmäßigen Abständen (circa alle 4 bis 6 Wochen) gewendet werden.
5. Am Ende des Kompostierungsprozesses wird der fertige Kompost ausgesiebt, wobei das übrig gebliebene grobe Material neuerlich kompostiert und der gesiebte Kompost als Dünger oder Bodenhilfsstoff für Äcker, Beete oder Wiesenflächen eingesetzt werden kann.

Was tun bei Problemen?



GERUCHSBELÄSTIGUNG:

Tritt meist auf, wenn das Material zu feucht ist und zu wenig Strukturmaterial verwendet wurde. Helfen könnte in diesem Fall die Abdeckung des Komposters bzw. Komposthaufens sowie die Einarbeitung von Strukturmaterial.

STILLSTAND BZW. VERLANGSAMUNG DER KOMPOSTIERUNG:

Kann durch Trockenheit, zu viel Strukturmaterial oder durch kalte Temperaturen verursacht werden. Helfen könnte die (vorsichtige) Bewässerung des Rottematerials sowie die Zugabe von energiereichem Abfallmaterial (z. B. Speisereste, Grasschnitt). Während der Wintermonate läuft der Kompostierungsprozess generell verlangsamt ab, hier heißt das Wundermittel Geduld!

TIERPLAGE:

Komposthaufen bzw. Komposter locken unter Umständen Nagetiere, Vögel, Schnecken und andere Tiere an, da es sich um eine willkommene Nahrungsquelle handelt. Eine effiziente Maßnahme gegen Tierplagen ist die Einhausung, Umzäunung oder Abdeckung des Kompostplatzes. Unabhängig davon gilt zu beachten, dass Speisereste, wenn überhaupt, nur geringe Mengen an Fisch und Fleisch enthalten sollten!



Amt der Tiroler Landesregierung
 Abteilung Umweltschutz
 Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck
 +43 512 508 3452
umweltschutz@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at/umwelt

Servicestelle für Menschen mit Ideen und Blick für die Zukunft

DAS REGIONALMANAGEMENT INNSBRUCK-LAND – DIE SERVICESTELLE FÜR FÖRDERUNGEN, BERATUNG UND VERNETZUNG

Wer Projekte in seiner Gemeinde anstoßen oder Ideen für die Region verwirklichen möchte, findet im Regionalmanagement Innsbruck-Land den richtigen Partner.



Als **One-Stop-Shop** für Gemeinden, Vereine, Institutionen und engagierte Bürger:innen bietet das Regionalmanagement Innsbruck-Land Beratung, Unterstützung und Vernetzung aus einer Hand – von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung.

Ob soziale Initiativen, ökologische oder kulturelle Projekte – das Team vom Regionalmanagement begleitet all jene, die innovative und regionsbezogene Projekte verwirklichen wollen.

BERATUNG, FÖRDERUNG, VERNETZUNG – ALLES UNTER EINEM DACH

Das Hauptgeschäftsfeld des Regionalmanagements Innsbruck-Land ist das EU-Programm LEADER, mit dem Projekte gefördert werden, die die Region lebenswert und zukunftsfähig gestalten. Darüber hinaus fungiert das Regionalmanagement als Schnittstelle zur EUREGIO-Zugspitze-Wettersteinkarwendel (ZWK), zum Kooperationsraum Tirol/Südtirol, betreibt das Freiwilligenzentrum Innsbruck-Land,

und koordiniert das Projekt „VerNetzT“, das sich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf widmet.

Egal ob es um Förderanträge, Vernetzungsarbeit oder regionale Entwicklungsprozesse geht – das Regionalmanagement Innsbruck-Land ist die **zentrale Servicestelle**, die die Menschen in der Region mit Wissen, Erfahrung und Engagement dabei unterstützt, die Region noch lebenswerter zu machen.

NEUES LEBEN FÜR ALTE GEBÄUDE: LEERSTANDSNUTZUNG LEICHT GEMACHT

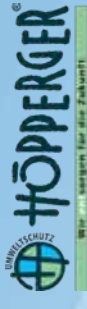
Ein besonderes Angebot vom Regionalmanagement Innsbruck-Land betrifft den Umgang mit leerstehenden Gebäuden. Mit einer kostenlosen Beratung durch einen Architekten unterstützt das Regionalmanagement Eigentümer:innen, die leerstehende Häuser sanieren und mit neuem Leben füllen möchten. So entstehen leistbarer Wohnraum, neue Nutzungsmöglichkeiten und vitale Ortskerne – ein Gewinn für Gemeinden, Umwelt und Menschen gleichermaßen.

KONTAKT

Regionalmanagement Innsbruck-Land
Dorfplatz 2, 6175 Kematen in Tirol
Tel: +43 5232 / 93081
Mail: office@regio-il.at
Mehr Informationen: www.regio-il.at



Gemeinde Natters – Jahreskalender Müllentsorgung 2026



Amliche Mitteilung! • An einen Haushalt • Zugestellt durch Österreichische Post

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31							
Jänner	Do Neujahr	Fr 1. KW	Sa	So	Mo 2. KW	Di Hl.3 Könige	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 3. KW	Di K	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 4. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 5. KW	Di P	Mi	Do	Fr	Sa							
Februar	So	Mo 6. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 7. KW	Di K	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 8. KW	Di R	Mi Ascher- misch	Do	Fr	Sa	So	Mo 9. KW	Di P	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 10. KW	Di	Fr	Sa					
März	So	Mo 10. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 11. KW	Di K	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 12. KW	Di R	Mi	Do Jahrestag	Fr	Sa	So	Mo 13. KW	Di P	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 14. KW	Di	Fr	Sa					
April	Mi	Do	Fr	Sa Karfreitag	So Oster- sonntag	Mo Oster- montag	Di K	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 16. KW	Di R	Mi Christi- Himmelfahrt	Do	Fr	Sa	So	Mo 17. KW	Di P	Mi	Do	Fr	Sa	So Pfingst- sonntag	Mo 18. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So					
Mai	Fr Tag der Arbeit	Sa	So	Mo 19. KW	Di K	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 20. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 21. KW	Di P	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 22. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo Pfingst- montag	Di	Fr	Sa			
Juni	Mo 23. KW	Di K	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 24. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 25. KW	Di P	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 26. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 27. KW	Di	Fr	Sa	So					
Juli	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 28. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 29. KW	Di P	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 30. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 31. KW	Di K	Mi	Do	Fr	Sa	So					
August	Sa	So	Mo 32. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 33. KW	Di P	Mi	Do	Fr	Sa Mariä Himmelfahrt	So	Mo 34. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 35. KW	Di K	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Fr	Sa				
September	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 37. KW	Di P	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 38. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 39. KW	Di K	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 40. KW	Di	Fr	Sa	So	Mo	Di	Fr	Sa		
Oktober	Do	Fr	Sa	So	Mo 41. KW	Di P	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 42. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 43. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo National- feiertag	Di 44. KW	Mi 45. KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Fr	Sa		
November	So Allerheiligen	Mo 45. KW	Di P	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 46. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 47. KW	Di K	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 48. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 49. KW	Di	Fr	Sa	So	Mo	Di	Fr	Sa
Dezember	Di P	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 50. KW	Di P	Mi Martin- Luthers- Tag	Do	Fr	Sa	So	Mo 51. KW	Di K	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 52. KW	Di R	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 53. KW	Di P	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Fr	Sa

■ = RESTMÜLL • ■ = BIOMÜLL • ■ = GELBER SACK - KUNSTSTOFF • ■ = PAPIER

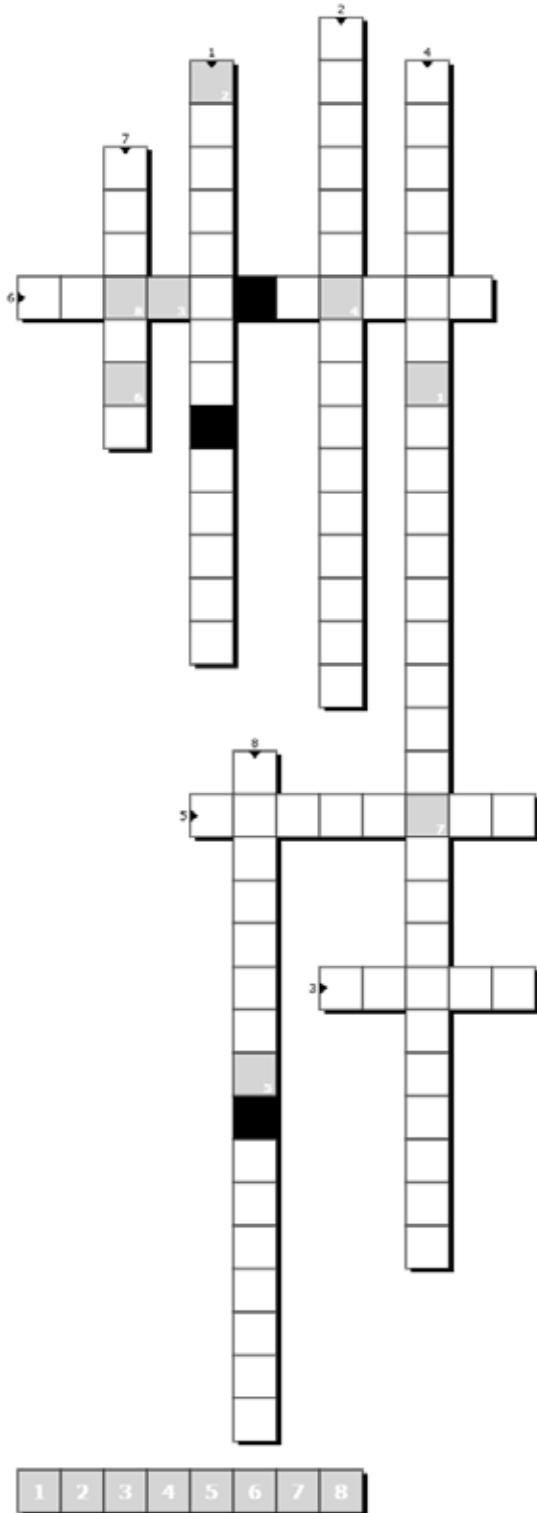


im Zeichen der Zukunft

GRÜNSCHNITT: Öffnungszeiten Ablagerungsplatz vom 07.03. bis einschl. 07.11.2026 jeden Samstag 09:00 bis 12:00, zusätzlich in den Sommerferien (KW 28–37/2026) jeden Mittwoch von 17:00 bis 19:00.
Sammelstelle Gemeindefaal: ALTGLAS, ALTÖL; **Sammelstelle Serlesweg:** ALTGLAS, ALTKLEIDER.



Alle Antworten parat?



1. Welche Bäckerei wird im Jahr 2026 der Bäckerei Töpfer nachfolgen?
2. Was hat die Gemeinde heuer auf der Sonnalm errichtet?
3. Welche Polizeiinspektion ist seit heuer für unsere Gemeinde zuständig?
4. Welches Feuerwehrfahrzeug wird gerade für die FF Natters angeschafft?
5. An welchem Wochentag hat der Grünschnittplatz den Sommer über geöffnet?
6. Von welchem bekannten Tiroler Geometer und Kartograf wurde die Sonnenuhr auf der Pfarrkirche konstruiert?
7. Mit welcher Gemeinde kooperieren wir im Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband?
8. Im Eingangsbereich der Volksschule hängt ein Gemälde, welches ca. 4,0 x 1,2 m groß ist. Von welchem Künstler stammt dieses Gemälde?

Hinweis zum Lösungswort:

Abendliche Färbung am westlichen Horizont.

GEM2GO DIE GEMEINDE INFO UND SERVICE APP

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

Available on the App Store and Google Play.